

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 19.02.2004

überarbeitet am: 19.02.2004

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- . **Angaben zum Produkt**
- . **Handelsname: Capatect Dalmatiner-Fassadendämmplatte**
- . **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Dämmplatten
- . **Hersteller/Lieferant:**
CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH
Roßdörfer Straße 50, 64372 Ober-Ramstadt
Tel.: 06154/71-0 Fax.: siehe Auskunftgebender Bereich
Internet: www.caparol.de
Neue Bundesländer: Tel.: 030/63946-252 Fax.: 030/63946-400
- . **Auskunftgebender Bereich:**
Technische Beratung/Bereich Capatect: Tel.: 06154/71-1777 Fax.: 06154/71-1351
tech-auskunft@caparol.de
- . **Notfallauskunft:** 0049/(0)6154/71-202

2 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

- . **Chemische Charakterisierung**
- . **Beschreibung:**
Expandierter Polystyrol-Hartschaum (Partikelschaum EPS) nach
DIN EN 13 163 (EPS).
- . **Gefährliche Inhaltsstoffe:** Keine Angabe

3 Mögliche Gefahren

- . **Gefahrenbezeichnung:** entfällt
- . **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:** entfällt

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- . **Allgemeine Hinweise:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- . **Geeignete Löschmittel:**
Wasser
Schaum
Löschpulver
- . **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**
Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.
Gefahrbestimmendes Brandgas: Kohlenmonoxid. Weitere Brandgase: Ruß, Kohlendioxid, Styrol, andere Abbauprodukte (Spuren Aromaten, Bromwasserstoff)
- . **Besondere Schutzausrüstung:** Atemschutzgerät anlegen.
- . **Weitere Angaben**
EPS-Schaumstoffe nach DIN EN 13 163 (EPS) sind gemäß DIN 4102, schwerentflammbar, Baustoffklasse B1, sowie als nicht brennend/abfallend bewertet.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- . **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Für ausreichende Lüftung sorgen.
- . **Umweltschutzmaßnahmen:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 19.02.2004

überarbeitet am: 19.02.2004

Handelsname: Capatect Dalmatiner-Fassadendämmplatte

(Fortsetzung von Seite 1)

- . **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:** Mechanisch aufnehmen.

7 Handhabung und Lagerung

- . **Handhabung:**
EPS-Schaumstoffe können mit Messern und Handsägen bearbeitet werden. Beim Heißdrahtschneiden in geschlossenen Räumen sollten die entstehenden Dämpfe abgesaugt werden.
- . **Hinweise zum sicheren Umgang:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- . **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
- . **Lagerung:**
- . **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** An einem kühlen Ort lagern.
- . **Zusammenlagerungshinweise:**
Unverträglichkeit gegenüber organischen Lösemitteln beachten.
- . **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Lagerung an einem gut gelüfteten Ort.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
- . **Lagerklasse:**
- . **VbF-Klasse:** entfällt
- . **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

- . **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
entfällt
- . **Zusätzliche Hinweise:**
Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- . **Persönliche Schutzausrüstung:**
- . **Atemschutz:** nicht erforderlich.
- . **Handschutz:** nicht erforderlich.
- . **Augenschutz:** nicht erforderlich.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

- . **Allgemeine Angaben**

Form:	fest
Farbe:	weiß/grau
Geruch:	keiner
- . **Zustandsänderung**

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	> 100°C
Siedepunkt/Siedebereich:	nicht anwendbar
- . **Flammpunkt:** nicht anwendbar
- . **Zündtemperatur:** Bei Prüfung nach DIN 54836 ergibt sich die Entzündungstemperatur EMF-A für Schaumstoff zu 374°C. Ist keine Zündquelle vorhanden, werden die thermischen Zersetzungsprodukte erst bei Temperaturen zwischen 450-500°C entzündet. Ein selbstständiges Weiterbrennen ist dann möglich.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 19.02.2004

überarbeitet am: 19.02.2004

Handelsname: Capatect Dalmatiner-Fassadendämmplatte

(Fortsetzung von Seite 2)

- . **Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
- . **Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
- . **Dichte bei 20°C:** 15 - 18 kg/m³ (DIN EN 1602)
- . **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** unlöslich
- . **pH-Wert:** nicht anwendbar
- . **Viskosität:** nicht anwendbar

10 Stabilität und Reaktivität

- . **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- . **Zu vermeidende Stoffe:** Lösemittel
- . **Gefährliche Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- . **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung: keine.
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen

11 Angaben zur Toxikologie

- . **Akute Toxizität:**
- . **Primäre Reizwirkung:**
- . **an der Haut:** Keine Reizwirkung
- . **am Auge:** Keine Reizwirkung
- . **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt
- . **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und den uns vorliegenden Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.

12 Angaben zur Ökologie

- . **Sonstige Hinweise:**
EPS ist chemisch neutral, nicht wasserlöslich und gibt keine wasserlöslichen Stoffe ab, die zu einer Verunreinigung des Grundwassers führen könnten. EPS verrottet selbst nicht, fördert jedoch den Verrottungsprozeß auf Deponien oder bei der Kompostierung.
- . **Allgemeine Hinweise:** Keine Wassergefährdung bekannt.

13 Hinweise zur Entsorgung

- . **Produkt:**
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Wiederverwertung möglich
- . **Empfehlung:**
Kleinere Mengen können gemeinsam mit Hausmüll deponiert werden.
- . **Europäisches Abfallverzeichnis**
17 06 04 Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 19.02.2004

überarbeitet am: 19.02.2004

Handelsname: Capatect Dalmatiner-Fassadendämmplatte

(Fortsetzung von Seite 3)

- . **Ungereinigte Verpackungen:**
- . **Empfehlung:**
Die Verpackung ist nach Maßgabe der Verpackungsverordnung zu entsorgen.

14 Angaben zum Transport

- . **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**
- . **ADR/RID-GGVS/E Klasse:** -
- . **Bezeichnung des Gutes:**
- . **Sondervorschrift:** -
- . **Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:**
- . **IMDG/GGVSee-Klasse:** -
- . **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**
- . **ICAO/IATA-Klasse:** -

15 Vorschriften

- . **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.
- . **Nationale Vorschriften:**
- . **Klassifizierung nach VbF:** entfällt
- . **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- . **Wassergefährdungsklasse (D):** Im allgemeinen nicht wassergefährdend.

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

SICHERHEITSTECHNISCHES MERKBLATT

Datum der Erstellung: 11.6.2009

1. Bezeichnung des Produktes und Firmenbezeichnung

1.1 Bezeichnung des Produktes

Produktname: Capatect-PS-Fassadendämmplatten 600 Standard,
Capatect-Dalmatiner-Fassadendämmplatte 160,
Capatect-PS-Fassadendämmplatte 155

Produktart: Dämmplatten aus expandiertem Polystyrol (EPS)

1.2 Verwendung

Das Produkt wird als Dämmmaterial im Bauwesen verwendet.

1.3 Bezeichnung des Herstellers / Lieferanten

1.4

Hersteller

Name: Caparol Farben, Lacke, Bautenschutz GmbH

Adresse: Rossdörfer Str. 50
64372 Ober-Ramstadt

Telefonnummer: 06154-710

E-Mail: info@caparol.de

Internet: www.caparol.de

1.4 Notrufnummer

Hersteller/Lieferant: 06154-71-400

2. Mögliche Gefahren

Gefahren für den Menschen: Keine spezifischen Gefahren
Gefahren für die Sicherheit: Keine spezifischen Gefahren
Gefahren für die Umwelt: Keine spezifischen Gefahren.

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Name: Expandiertes Polystyrol
Synonyme: EPS, Polyphenylethen
CAS-Nummer für Polymerbestandteil (>97 wt-%) = 9003-53-6 (Polystyrol)

Gefährliche Inhaltsstoffe	Gehalt	Gefahrensymbol	R-Sätze
Pentan (Isomerengemisch) CAS-Nr. 109-66-0 / 78-78-4	< 2 % (w/w)	F	R11
Hexabromcyclododecan CAS-Nr. 25637-99-4 EINECS-Nr. 247-148-4 221-695-9	> 0,1 % (w/w)	N	R 50/53

Zusätzliche Hinweise: keine

4. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Spezifische Gefahren: Brennbar, aber keine Ausbreitung des Feuers nach Entfernen der Zündquelle. Zu den Verbrennungsprodukten gehören Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, der die Sichtverhältnisse verschlechtern kann. Spuren von Styrol können freigesetzt werden.

Löschmittel: Schaum, Sprühwasser oder Wasserdampf.
Kohlendioxid, Sand oder Erde können für kleine Brände verwendet werden

Ungeeignete Löschmittel: Wasserstrahl

Schutzausrüstung im Brandfall: Vollständige Schutzkleidung und umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät

Zusätzliche Hinweise: Benachbarte Produkte durch Aufsprühen von Wasser kühl halten.

5. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Nicht zutreffend

6. Handhabung und Lagerung

6.1 Handhabung

EPS-Hartschaum ist brennbar, aber nach DIN 4102 Teil 1 schwerentflammbar, Baustoffklasse B1 sowie als nicht brennend abtropfend/abfallend bewertet. Beim Arbeiten mit offener Flamme sollten Feuerlöscher bereitstehen. Heißdrahtschneiden nicht in unbelüfteten Räumen.

6.2 Lagerung

Bei sachgemäßer Lagerung keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Unverträglichkeit gegenüber organischen Lösemitteln beachten.

7. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Nicht erforderlich

8. Physikalische und chemische Eigenschaften

8.1 Allgemeine Informationen

Aggregatzustand:	Fester Schaum mit einer geschlossenen Zellstruktur
Form:	Block, Platte oder Formteil, bestehend aus kleinen verschmolzenen, kugeligen geschäumten Perlen
Dichte:	zirka 8 – 60 kg/m ³ bei 20 °C
Geruch:	schwach

8.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

pH-Wert:	nicht zutreffend
Siedepunkt:	nicht zutreffend
Flammpunkt:	370 °C
Brandverhalten:	Euroklasse E
Dampfdruck:	nicht relevant
Relative Dichte:	zirka 8 – 60 kg/m ³ bei 20 °C
Löslichkeit:	Löslich in aromatischen Verbindungen, halogenierten Lösungsmitteln und Ketonen
Wasserlöslichkeit:	Unlöslich

8.3 Sonstige Angaben

Erweichungspunkt: 85 – 100 °C
Selbstentzündungstemperatur: 450 °C

9. Stabilität und Reaktivität

Das Produkt ist stabil und reaktionsträge bei normalen Anwendungs-, Lagerungs- und Handhabungsbedingungen.

Es sind zu vermeiden: Temperatureinwirkung > 100 °C, Zündquellen und Lösemittel.

10. Toxikologische Angaben

Nicht toxisch

11. Umweltbezogene Angaben

11.1 Ergebnisse der Ermittlung der PBT-Eigenschaften

Dieses Produkt enthält einen Stoff, HBCD, der als für die Umwelt gefährlich eingestuft ist. Neuere Studien über Wasserorganismen haben jedoch gezeigt, dass Erzeugnisse wie z.B. PS-Schäume diesen Stoff zwar enthalten, aber nicht bezüglich Umweltgefahren eingestuft werden müssen.

11.2 Sonstige Angaben

Kleine EPS-Partikel können physikalische Auswirkungen auf aquatische und terrestrische Organismen haben. Typische EPS-Partikel durchlaufen das Verdauungssystem von Tieren ohne chemische Veränderung.

12 Hinweise zur Entsorgung

Sicherheitsvorkehrungen:	Keine
Abfallentsorgung:	Falls möglich wiederverwerten oder recyceln. Ansonsten Verbrennung in einer modernen Abfallverbrennungsanlage oder lizenzierter Mülldeponie.
Produktentsorgung:	Falls möglich wiederverwerten oder recyceln. Ansonsten Verbrennung in einer entsprechenden Abfallverbrennungsanlage oder lizenzierter Mülldeponie.
Verpackungsentsorgung:	Das gesamte Verpackungsmaterial zur Wiederverwertung oder Abfallentsorgung entfernen.
Behördliche Vorschriften:	Nicht als chemischer Abfall eingestuft.

13. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14. Sonstige Angaben

Anwendungen und Einschränkungen: Der Stoff wird als Dämm-/Baumaterial im Bauwesen / Straßenbau und als Verpackungsmaterial verwendet.

Weitere Informationen zu EPS-Dämmplatten erhalten Sie bei:

EUMEPS

Av. E. van Nieuwenhuysse 4/3

B- 1160 Brüssel

Belgien

Telefon: +32 2 7927522

E-Mail e.meuwissen@eumeps.org

Website: www.eumeps.org

USt Reg. Nr. BE453127976

Internationaler/gemeinnütziger Verein

Haftungsausschluss: Diese Informationen basieren auf unserer Kenntnis bei Drucklegung und beschreiben ausschließlich die Gesundheits-, Sicherheits- und Umwelterfordernisse des Produkts. Sie sind daher nicht als Zusicherung einer bestimmten Eigenschaft des Produkts anzusehen.

Capatect ArmaReno 700

Mineralischer Werk trockenmörtel zur Verklebung von Dämmplatten, zur Herstellung von Armierungsschichten und zum Renovieren.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Hochwertiger „ALLROUND-Mörtel“, einsetzbar: Als Dämmplatten-Kleber im Capatect-WDVS A und B, als Armierungsmasse (Grundputz) im Capatect-WDVS A und B, als Renoviermörtel zum Überarbeiten von alten, tragfähigen Putzflächen, als Dünnenschicht-Haftputz, z. B. für glatte Betonflächen ohne Sinterschicht, XPS/R- und HWL-Platten, als filzbarer Oberputz (ausgenommen Spritzwasser-Sockelbereich).	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mörtelgruppe PII nach DIN V 18550, Werk trockenmörtel kalkzementgebunden. ■ Brandverhalten „nichtbrennbar“ bzw. „schwerentflammbar“ entsprechend dem Aufbau des jeweiligen WDV-Systems ■ witterungsbeständig ■ wasserabweisend nach DIN EN 1067 ■ hoch wasserdampfdurchlässig ■ extrem spannungsarm durch Faserzusatz ■ leichtgängige Verarbeitung, manuell oder maschinell ■ sehr gute Silo- und Maschinengängigkeit ■ gutes Standvermögen ■ lange verarbeitungs offene Zeit ■ umweltfreundlich ■ Vergütungszusätze zur Hydrophobierung, geschmeidigen Verarbeitung und zur guten Haftung 	
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Sack, 800 kg OneWay-Container, 1.000 kg Container, 1,0 t BigBag	
Farbtöne	Weiß	
Lagerung	Kühl, trocken und frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Bei Siloware-Container und Silos vor längeren Stillstandzeiten (Winterpause) restlos entleeren. Original verschlossene Gebinde sind ca. 12 Monate lagerstabil.	
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dichte: ca. 1,5 kg/dm³ ■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_dH₂O: ca. 0,05 m nach DIN EN 7783 – bei bestimmungsgemäßer Auftragsdicke ■ Druckfestigkeit: 5,3 N/mm² ■ Wasseraufnahmekoeffizient: $\leq 0,1 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$ nach DIN EN 1062 – Klasse W3 (niedrig) ■ Haftzugfestigkeit auf Polystyrol-Hartschaumplatte: $\geq 0,08 \text{ N}/\text{mm}^2$ 	
Produkt-Nr.	700	



Verarbeitung

Untergrundvorbereitung

Allgemeine Hinweise:

Der Untergrund muss eben, sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von trennenden, bzw. haftmindernden Rückständen oder Substanzen sein. Fensterbänke und Anbauteile abkleben. Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, lackierte und eloxierte Flächen sorgfältig abdecken.

Dämmplatten-Verklebung:

Der Untergrund muß tragfähig sein und die gemäß Systemzulassung geforderte Haftzugfestigkeit aufweisen. Bei Altanstrichen ist die Verträglichkeit zu prüfen und gegebenenfalls eine Dübelung vorzusehen.

Armierungsschicht:

Eventuell vorhandene Versätze an den Stößen von Polystyrol-Dämmplatten planeben abschleifen. Schleifstaub restlos entfernen.

Renoviermörtel:

Mineralische Untergründe (Putz der Mörtelgruppe PII oder PIII) nötigenfalls reinigen, um eine tragfähige Oberfläche zu erzielen.

Mineralische Untergründe (Putz der Mörtelgruppe PII oder PIII) mit leicht sandender Oberfläche reinigen und grundieren mit Sytilot-Konzentrat 111.

Altanstriche, festhaftend und nicht kreidend, z. B. mittels Hochdruckwasserstrahlen reinigen.

Altanstriche, festhaftend mit leicht kreidender Oberfläche, z. B. mittels Hochdruckwasserstrahlen reinigen und grundieren mit Sytilot-Konzentrat 111.

Altanstriche, nicht tragfähig oder abblättern, sind zu entfernen. Flächen mit Putzrissen können nur dann sicher überarbeitet werden, wenn keine Rißbewegungen mehr zu erwarten sind.

Dünnschicht-Haftputz:

Betonoberfläche nötigenfalls reinigen. Bei XPS-Platten nicht tragfähige oder vergilbte Bereiche abschleifen, Oberfläche entstauben. Bei HWL-Platten lose anhaftende Teile entfernen.

Auftragsverfahren

Dämmplatten-Verklebung:

Polystyrol- und Mineralwolleplatten:

Den Frischmörtel in der Wulst-Punkt-Methode (am Rand umlaufend ca. 5 cm breite Streifen, plattenmittig 3 handtellergroße Batzen) auf die Plattenrückseite auftragen (Klebekontaktfläche insgesamt $\geq 40\%$). Bei Mineralwolle-Dämmplatten ist zur Sicherstellung der Anfangshaftung der Mörtel als Haftbrücke zunächst dünn vorzuspachteln und scharf abzuziehen.

Mineralwolle-Lamellen – wahlweise:

Vollflächiger Auftrag:

Unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmplatten ist der Klebemörtel mit der Zahntraufel auf die Plattenrückseite aufzukämmen (Zahnbreite u. -tiefe der Traufel richtet sich nach der Untergrundbeschaffenheit).

Teilflächenverklebung:

Die Kebebmasse maschinell auf den Untergrund (Wand) in Form von schlangenförmigen, senkrechten Wülsten aufspritzen (Klebekontaktfläche $\geq 50\%$). Die Klebewülste müssen ca. 5 cm breit und in der Wulstmitte mind. 1 cm dick sein. Der Achsabstand darf hierbei 10 cm nicht überschreiten. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtebett einzudrücken, einzuschwimmen und einzupressen. Es sollte immer nur soviel Kleber vorgelegt werden, wie unmittelbar Dämmplatten verlegt werden können.

Bei der Dämmplatten-Verklebung können Unebenheiten bis ± 1 cm im Kleberbett ausgeglichen werden. Die Dämmplatten im Verband von unten nach oben pressgestoßen verkleben und gut andrücken. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen. Auf flucht- und lotgerechte Verlegung achten. Vor der Weiterarbeit mind. 48 Stunden Standzeit einhalten.

Armierungsschicht:

Nach dem Anbringen des Kantenschutzes an Fensterlaibungen und Kanten, sowie der Diagonalarmierung an den Ecken von Fassadenöffnungen ist die Armierungsmasse jeweils in Breite der Gewebekanten aufzutragen und das Capatect-Gewebe 650 mit mind. 10 cm Überlappung einzudrücken. Nachfolgend naß in naß überspachteln, so daß eine vollflächige Abdeckung des Gewebes sichergestellt ist. Die Verarbeitung kann wahlweise im Hand- oder Maschinenauftrag erfolgen.

Die Armierungsschicht ist in gleichmäßiger Schichtdicke herzustellen. Das Gewebe muß mittig, bzw. im oberen Drittel der Schicht angeordnet werden. Die Schichtdicke kann wahlweise bestimmt werden:

auf Polystyrol-Dämmplatten: 3-7 mm

auf Mineralwolle-Dämmplatten: 4-7 mm

Renoviermörtel:

Je nach Objektgegebenheiten kann Capatect ArmaReno 700 verwendet werden zum:

Bearbeiten partieller Fehlstellen,

Abspachteln und Einebnen alter Strukturputze,

ganzflächigen Überarbeiten renovierungsbedürftiger Putz- oder Mauerwerksflächen.

Hierbei wird eine Gewebeeinlage empfohlen. Die Verarbeitung kann wahlweise im Hand- oder Maschinenauftrag erfolgen.

Oberputz:

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes und den Witterungsbedingungen bei der Verarbeitung, ist ggfs. eine Grundierung mit Sylitol-Konzentrat 111 vorzunehmen.

Zur Herstellung eines gefilzten Oberputzes ist Capatect ArmaReno 700 auf den vorhandenen Untergrund (Unterputz MG PII oder mineralische Armierungsschicht) in ca. 2-3 mm Dicke aufzuziehen.

Im Ansteifungsprozeß des Mörtels kann die Oberfläche mit einer angefeuchteten Filz- oder Schwamm-scheibe überarbeitet werden.

Hinweis:

Soll ein Wärmedämm-Verbundsystem mit Capatect-MW-Fassadendämmplatten 119, Capatect-MW-Fassadendämmplatte 149 EXTRA, Capatect-LS-Fassadendämmplatten VB 101 oder elastifizierten Capatect-PS-Fassadendämmplatten mit einer gefilzten Oberfläche erstellt werden, muß neben der Armierungsschicht auch der Oberputz armiert werden. Als Oberputz ist zunächst 2-3 mm Capatect ArmaReno 700 aufziehen und das Capatect-Gewebe eindrücken. Nach Verfestigung dieser Schicht nochmals ca. 2-3 mm Capatect ArmaReno 700 aufziehen und im Ansteifungsprozeß filzen.

Es ist unbedingt zu beachten, daß bei gefilzten Flächen infolge oberflächiger Bindemittelanreicherung (Sinterschicht) eine feine Schwundrißbildung nie gänzlich ausgeschlossen werden kann. Dies stellt keinen zu beanstandenden Mangel dar.

Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 2 Wochen, bei ca. 20° C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit, beschichtbar. Bei ungünstigeren Wetterbedingungen, z. B. beeinflusst durch Wind oder Regen, müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden.

Durch eine zusätzliche Grundbeschichtung mit CapaGrund Universal vermindert sich das Risiko von Kalkausblühungen, so daß bereits nach einer Standzeit von 7 Tagen die Schlußbeschichtung mit 2 Anstrichen ThermoSan oder AmphiSilan erfolgen kann.

Dünnschicht-Haftputz:

Auf Beton ohne Sinterschicht, XPS/R- und HWL-Platten etc. ArmaReno 700 mind. 5 mm dick auftragen und mit einer groben Zahntraufel durchkämmen bzw. mit einem Besen aufräuen.

Erhärtungszeit = ca. 1 Tag pro mm Schichtdicke, bevor der Unterputz aufgetragen wird.

Verbrauch

Verklebung:

Polystyrol-Dämmplatten ca. 3,5-4,5 kg/m²

Mineralwolle-Dämmplatten ca. 4,0-5,0 kg/m²

Armierungsschicht:

Ca. 1,3-1,5 kg/m² pro mm Schichtdicke

Renoviermörtel und Haftputz:

Ca. 1,3-1,5 kg/m² pro mm Schichtdicke

Oberputz gefilzt:

Ca. 4,0-4,5 kg/m² bei 3 mm Schichtdicke

Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte; objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen. Exakte Werte sind durch Arbeitsproben am jeweiligen Objekt zu ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5° C und über +30° C liegen.

Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen bei hohen und tiefen Temperaturen" vom Deutschen Stuckgewerbebund.

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20° C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ist die Armierungsputzschicht nach 24 Std. oberflächentrocken.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Ansetzen des Materials

Capatect ArmaReno 700 kann mit allen gängigen Durchlaufmischern, Schnecken-Förderpumpen und Putzmaschinen verarbeitet, aber auch manuell mit einem kräftigen, langsam laufenden Rührwerk mit sauberem, kaltem Wasser zu einer klumpenfreien Masse angeteigt werden. Das angeteigte Material ca. 5 Minuten reifen lassen und nochmals kurz durchrühren. Falls erforderlich ist die Konsistenz nach dieser Reifezeit mit etwas Wasser nachzustellen.

Wasserbedarf ca. 5-6 l je 25 kg-Sack.

Nicht mehr Material anmischen, als in 2 Stunden verarbeitet werden kann.

Witterungsabhängig beträgt die Verarbeitungszeit bei manuell angeteigtem Material max. 2 Stunden, bei maschineller Förderung max. 60 Minuten. Bereits angesteiftes Material keinesfalls mit Wasser wieder gangbar machen.

Beispiel für Maschinenausrüstung

Capatect OneWay-Box Pulver mit Durchlaufmischer Capa-M siehe Technische Info Capa-M.
Durchlaufmischer Calypso 15 mit Standard-Dosier- bzw. Mischwelle und Förderpumpe Speedy 15 mit Schneckenteil 1/1 Leistung.

Wichtige Daten:

Bitte unbedingt die Richtlinien des Maschinenherstellers beachten!

Elektro-Anschluß:

jeweils 400 V Drehstrom/16 A (Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter)

Wasseranschluß:

Schlauch 3/4" mit GEKA, erforderlicher Wasserdruck bei laufender Maschine mindestens 2,5 bar

Wasserdurchfluß:

Zum Kleben ca. 330 l/h Die gewünschte Konsistenz ist am Feinregulierventil der Wasserarmatur des Mischers einzustellen.

Förderschläuche:

Anfangsschläuche, Innen-Ø 35 mm, je 13,3 m
Endschlauch, Innen-Ø 25 mm, 10,0 m

Förderwege:

Max. Förderweite ca. 50 m (objektbezogen und temperaturabhängig zu optimieren)

Spritzgerät:

Düsen-Ø 10 mm

Förderschläuche vor dem regulären Betrieb mit Kalkschlämme oder Kleister vorspülen!

Hinweis

Zum Schutz vor Regeneinwirkung während der Trocknungsphase das Gerüst gegebenenfalls mit Planen abhängen.
Bei der Anwendung und Ausführung die DIN V 18550 sowie DIN 18350, VOB, Teil C beachten.

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Dieses mineralische Pulverprodukt reagiert alkalisch. Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und den Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Entsorgung

Nur restentleerten Sack (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. EAK 170904

Sicherheitsbezogene Daten /
Gefahren- und
Transportkennzeichnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt.

Giscode

ZP1

KundenServiceCenter

Tel.: 0 61 54 / 71 17 10

Fax: 0 61 54 / 71 17 11

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 700 · Stand: Januar 2011

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- . **Angaben zum Produkt**
- . **Handelsname:** Capatect ArmaReno 700
- . **Verwendungszweck:**
- . **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Klebe- und Armierungsmasse
- . **Hersteller/Lieferant:**
CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH
Roßdörfer Straße 50, 64372 Ober-Ramstadt
Tel.: 06154/71-0 Fax.: siehe Auskunftgebender Bereich
Internet: www.caparol.de Neue
Bundesländer: Tel.: 030/63946-252 Fax.: 030/63946-400
- . **Auskunftgebender Bereich:**
Technische Beratung/Bereich Capatect:Tel:06154/71-1710Fax:06154/71-1351
tech-auskunft@caparol.de
- . **Notfallauskunft:** 0049/(0)6154/71-202

2 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

- . **Chemische Charakterisierung**
- . **Beschreibung:**
Zementmörtel aus mineralischen Füllstoffen, Zement und Kalkhydrat, kunststoffmodifiziert.
- . **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 65997-15-1	Zement	>10 - 20%
EINECS: 266-043-4 Xi; R 38-41		
CAS: 1305-62-0	Calciumhydroxid	>2,5 - 10%
EINECS: 215-137-3 Xi; R 38-41		
- . **zusätzl. Hinweise:** Siehe auch Abschnitt 8.

3 Mögliche Gefahren

- . **Gefahrenbezeichnung:**
Xi Reizend
- . **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
R 38 Reizt die Haut.
R 41 Gefahr ernster Augenschäden.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- . **nach Hautkontakt:** Sofort mit Wasser abwaschen.
- . **nach Augenkontakt:**
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen.
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- . **nach Verschlucken:**
Reichlich Wasser in kleinen Portionen trinken. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett zeigen.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- . **Geeignete Löschmittel:** nicht anwendbar
- . **Besondere Schutzausrüstung:** nicht erforderlich

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- . **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Staubbildung vermeiden.
- . **Umweltschutzmaßnahmen:**
Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
Wäßrige Zementaufschlämmungen wirken alkalisch.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Handelsname: Capatect ArmaReno 700

(Fortsetzung von Seite 1)

- . **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:** Mechanisch aufnehmen.

7 Handhabung und Lagerung

- . **Handhabung:**
- . **Hinweise zum sicheren Umgang:** Staubbildung vermeiden.
- . **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- . **Lagerung:**
- . **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Trocken, im Originalgebinde
- . **Zusammenlagerungshinweise:**
Getrennt von Lebensmitteln lagern.
Nicht zusammen mit Säuren lagern.
- . **Lagerklasse:** Nicht brandgefährlicher, fester Stoff.
- . **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

- . **Technische Schutzmaßnahmen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
- . **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
 - 65997-15-1 Zement (>10 - 20%)**
MAK (Deutschland) 5G mg/m³
TLV (Europa) 5e mg/m³
 - 1305-62-0 Calciumhydroxid (>2,5 -10%)**
MAK (Deutschland) 5 E mg/m³
(EU)
TLV (Europa) 5 mg/m³
 - Allgemeiner Staubgrenzwert**
MAK (Deutschland) 3 (A); 10 (E) mg/m³
MAK (Europa) 6 mg/m³
- . **Persönliche Schutzausrüstung:**
- . **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Besmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- . **Atemschutz:** Staub nicht einatmen.
- . **Handschutz:**
Nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe verwenden (siehe Merkblatt BGR 195),
z.B. KCL Sahara, Artikelnummer 100/101/102 (<http://www.kcl.de>) oder
vergleichbare Produkte.
Bei längerem oder wiederholtem Kontakt: Schutzcremes für die Haut-flächen, die
mit dem Produkt in Kontakt kommen.
- . **Augenschutz:** Augen vor Zementstaub und Spritzern schützen
- . **Körperschutz:** Geschlossene Arbeitskleidung tragen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

- . **Allgemeine Angaben**
 - Form:** Pulver
 - Farbe:** naturweiß
 - Geruch:** charakteristisch
- . **Zustandsänderung**
 - Schmelzpunkt/Schmelzbereich:** nicht bestimmt
- . **Flammpunkt:** nicht anwendbar
- . **Dichte bei 20°C:** ca. 1,5 g/cm³
- . **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**
 - Wasser:** teilweise löslich

(Fortsetzung auf Seite 3)

Handelsname: Capatect ArmaReno 700

(Fortsetzung von Seite 2)

- . pH-Wert bei 20°C: > 11
- . Lösemittelgehalt:
- . Festkörpergehalt: 100,0 %

10 Stabilität und Reaktivität

- . **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- . **Zu vermeidende Stoffe:** Feuchtigkeit, Säuren
- . **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11 Angaben zur Toxikologie

- Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
- . **Akute Toxizität:**
 - . **Primäre Reizwirkung:**
 - . **an der Haut:** Reizt die Haut und die Schleimhäute.
 - . **am Auge:** Starke Reizwirkung mit Gefahr ernster Augenschäden

12 Angaben zur Ökologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
Wäßrige Zementaufschlämmungen wirken alkalisch.

13 Hinweise zur Entsorgung

- . **Produkt:**
- . **Empfehlung:** Ausgehärtete Materialreste als Baustellenabfälle entsorgen.
- . **Europäisches Abfallverzeichnis**
17 09 04 gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen
- . **Ungereinigte Verpackungen:** Nur restentleerte Verpackungen zum Recycling geben.

14 Angaben zum Transport

- . **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**
- . **ADR/RID-GGVS/E Klasse:** -
- . **Bezeichnung des Gutes:**
- . **Sondervorschrift:** -
- . **Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**
- . **IMDG/GGVSee-Klasse:** -
- . **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**
- . **ICAO/IATA-Klasse:** -

15 Vorschriften

- . **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
- . **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**
Xi Reizend
- . **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
Zement
- . **R-Sätze:**
38 Reizt die Haut.
41 Gefahr ernster Augenschäden.
- . **S-Sätze:**
2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
22 Staub nicht einatmen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 06.02.2006

überarbeitet am: 03.02.2006

Handelsname: Capatect ArmaReno 700

(Fortsetzung von Seite 3)

- 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- 37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.
- 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

- . **Nationale Vorschriften:**

Das Produkt ist eine zementhaltige Zubereitung, die gemäß TRGS 613 Abschnitt 2.3 als chromatarm einzustufen ist.

Giscode ZP1

- . **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

- . **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

- . **Wassergefährdungsklasse (D):** WGK 1 (VwVwS): schwach wassergefährdend.

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

- . **Relevante R-Sätze**

38 Reizt die Haut.

41 Gefahr ernster Augenschäden.

Capatect-Klebe- und Armierungsmasse 186M

Mineralischer Werk trockenmörtel zum Kleben und Armieren von Dämmplatten. Optimiert für den Maschineneinsatz.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Klebe- und Armierungsmörtel, speziell konzipiert für die maschinelle Verarbeitung. Für die Capatect-WDV-Systeme A und B sowie für die Capatect-VHF-Systeme.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Brandverhalten „nichtbrennbar“ bzw. „schwerentflammbar“ entsprechend dem Aufbau des jeweiligen WDV- bzw. VHF-Systems ■ witterungsbeständig, wasserabweisend nach DIN V 18550 ■ hoch wasserdampfdurchlässig ■ lange verarbeitungsoffen ■ sehr gutes Standvermögen ■ umweltfreundlich ■ optimale Kornzusammensetzung ■ mineralische Bindemittel auf Zementbasis mit haftungsverbessernden Zusätzen ■ abgestufte und ausgewogene Kombination von Quarz- und Calcit-Füllstoffen ■ Vergütungszusätze zur Hydrophobierung sowie für die geschmeidige Verarbeitung und gute Haftung
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Sack, 800 kg OneWay-Container, 1,3 t BigBag, 1,3 t Container, 4,0 t bzw. 7,0 t Silo Für OneWay-Container sind als zusätzlicher Witterungsschutz optionale Schutzhauben erhältlich (Mat.-Nr. 807534)
Farbtöne	Hellgrau
Lagerung	Kühl, trocken und frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. 12 Monate chromatarm. Bei Siloware-Container und Silos vor längeren Stillstandzeiten (Winterpause) restlos entleeren. Original verschlossene Gebinde sind ca. 12 Monate lagerstabil.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wärmeleitfähigkeit: 0,7 W/(m · K) ■ Schüttdichte: ca. 1,5 kg/dm³ ■ Diffusionswiderstandszahl μ_{H_2O}: $\mu < 15$ ■ Wasseraufnahmekoeffizient: $w < 0,2 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$
Produkt-Nr.	186M



Verarbeitung

Untergrundvorbereitung	<p>Mauerwerk, Beton oder festhaftende Anstriche müssen sauber, trocken und tragfähig sein. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z. B. Schalöl) sowie vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen.</p> <p>Schadhafte, blätternde Altanstriche und Strukturputze sind weitmöglichst zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und flächenbündig beizuputzen.</p> <p>Stark saugende, sandende oder mehhlende Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und mit Sylitol-Konzentrat 111 zu grundieren.</p>
Verbrauch	<p>Dämmplattenklebung: (untergrundabhängig) Wulst-Punkt-Methode: ca. 4,0–4,5 kg/m² Vollflächenverklebung: ca. 5,0–7,0 kg/m² Teilflächenverklebung (nur mit der LS-Fassadendämmplatte VB 101): ca. 5,0–5,5 kg/m²</p>
Verarbeitungsbedingungen	<p>Armierungsschicht: 1,18 kg/m² je mm Auftragsdicke bei Polystyrol-Hartschaumplatten: ca. 4,5 kg/m² bei Mineralwolleplatten: ca. 5,0 kg/m² Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.</p> <p>Verarbeitungstemperatur: Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C absinken und über +30 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt „Verputzen bei hohen und tiefen Temperaturen“ vom Deutschen Stuckgewerbebund.</p>
Trocknung/Trockenzeit	<p>Eine gegebenenfalls notwendige Dübelung sollte erst nach ausreichender Verfestigung des Kleberbettes – d. h. nach ca. 1 Tag – erfolgen. Der Kleber ist durchgetrocknet und belastbar nach 2–3 Tagen. Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ist die Armierungsschicht nach 24 Stunden oberflächentrocken.</p>
Werkzeugreinigung	<p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser.</p>
Ansetzen des Materials	<p>Capatect-Klebe- und Armierungsmasse 186M kann mit allen gängigen Durchlaufmischern, Schnecken-Förderpumpen und Putzmaschinen verarbeitet werden, aber auch manuell mit einem kräftigen, langsam laufenden Rührwerk mit sauberem, kaltem Wasser zu einer klumpenfreien Masse angeteigt werden. Ca. 5 Minuten reifen lassen und nochmals kurz durchrühren. Falls erforderlich, ist die Konsistenz nach dieser Reifezeit mit etwas Wasser nachzustellen. Wasserbedarf ca. 5–6 l je 25 kg-Sack. Witterungsabhängig beträgt die Verarbeitungszeit bei manuell angeteigtem Material ca. 2 bis 2,5 Stunden (Topfzeit), bei maschineller Förderung maximal 60 Minuten. Bereits angesteiftes Material keinesfalls mit Wasser wieder gangbar machen.</p>
Beispiel für Maschinenausrüstung	<p>Durchlaufmischer Berö Calypso 15 mit Standard-Dosier- bzw. Mischwelle und Förderpumpe Bero Speedy 15 mit Schneckenteil 1/1 Leistung.</p>
	<p>Wichtige Daten: Förderschläuche vor dem regulären Betrieb mit Kalkschlämme oder Kleister vorspülen. Bitte unbedingt die Richtlinien des Maschinenherstellers beachten!</p>
	<p>Elektro-Anschluß: jeweils 400 V Drehstrom/16 A (Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter)</p>
	<p>Wasseranschluß: Schlauch 3/4" mit GEKA, erforderlicher Wasserdruck bei laufender Maschine mindestens 2,5 bar</p>
	<p>Wasserdurchfluß: Kleberkonsistenz: ca. 200 l/h Armierungskonsistenz: ca. 250 l/h Die gewünschte Konsistenz ist am Feinreguliertventil der Wasserarmatur des Mischers einzustellen</p>
	<p>Förderschläuche: Anfangsschläuche – Innen-Ø 35 mm, je 13,3 m</p>
	<p>Förderwege: Maximale Förderweite ca. 50 m (objektbezogen und temperaturabhängig zu optimieren)</p>
	<p>Spritzgerät: Düsen-Ø 10 oder 12 mm Endschauch – Innen-Ø 25 mm, 10,0 m</p>

Armierungsschicht

(Hand- oder Maschinenauftrag)

Eventuell an Polystyrol-Plattenstößen vorhandene Versätze abschleifen und anhaftenden Schleifstaub entfernen. Nach dem Anbringen des Eckschutzes an Fensterleibungen und Kanten, sowie der Diagonalarmierung an den Ecken von Fassadenöffnungen ist die Armierungsmasse jeweils in Bahnenbreite des Gewebes auf die Dämmplatten aufzutragen und das Capatect-Gewebe 650 mit ca. 10 cm Überlappung einzudrücken. Nachfolgend naß in naß überspachteln, so daß eine vollflächige Abdeckung des Gewebes sichergestellt ist. Die Gesamtschichtdicke muß ca. 3–4 mm betragen.

Gebäudekanten:

Bei Verwendung der Capatect-Eckschutzschienen das Gewebe ebenfalls 10 cm überlappend um die Kante legen. Beim Einsatz von Capatect-Gewebe-Eckschutz die Gewebekanten lediglich bis zur Kante führen.

Kleben der Dämmplatten

Wulst-Punkt-Methode:

Die Klebemasse am Rand umlaufend in ca. 5 cm breiten Streifen, plattenmittig 3 handtellergroße Batzen auf die Plattenrückseite auftragen (Klebekontaktfläche $\geq 40\%$)

Vollflächen-Klebetchnik (vorbeschichtete Mineralwolle-Lamellendämmplatten):

Die Klebemasse maschinell bis ca. 10 mm dick auf den Untergrund aufspritzen. Unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmplatten ist der Klebemörtel mit der Zahntraufel (die Zahnbreite und -tiefe richtet sich nach der Beschaffenheit des Untergrundes) aufzukämmen. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.

Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar belegt werden kann.

Teilflächenverklebung (vorbeschichtete Mineralwolle-Lamellendämmplatten):

Die Klebemasse maschinell auf den Untergrund in Form von senkrechten Wülsten aufspritzen (Klebekontaktfläche $\geq 50\%$). Die Klebewülste müssen ca. 5 cm breit und in der Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Achsabstand darf 10 cm nicht überschreiten. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.

Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar belegt werden kann. Unebenheiten bis ± 1 cm können im Kleberbett ausgeglichen werden.

Die Dämmplatten im Verband von unten nach oben preßgestoßen verkleben und gut andrücken. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten.

Hinweise

Zum Schutz vor Regeneinwirkung während der Trocknungsphase das Gerüst gegebenenfalls mit Planen abhängen.

Bei der Anwendung und Ausführung die DIN V 18550 sowie DIN 18350, VOB, Teil C beachten.

Bei Container- oder Silo-Ware bitte auch die beigegebenen Anleitungen beachten.

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Dieses mineralische Pulverprodukt reagiert alkalisch.

Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und den Arzt konsultieren.

Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Staub nicht einatmen.

Entsorgung

Nur restentleerten Sack (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. EAK 170904

Sicherheitsbezogene Daten /
Gefahren- und
Transportkennzeichnung

Gefahrensymbol: Xi – Reizend, enthält: Zement

Siehe auch Sicherheitsdatenblatt.

Giscode

ZP1

Technische Information Nr. 186 · Stand: Januar 2010

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 15.10.2003

überarbeitet am: 09.10.2003

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- . **Angaben zum Produkt**
- . **Handelsname:** Capatect Klebe- und Spachtelmasse 186M
- . **Verwendungszweck:**
- . **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Klebe- und Spachtelmasse
- . **Hersteller/Lieferant:**
Caparol Farben Lacke Bautenschutz GmbH & Co Vertriebs KG
Roßdörfer Straße 50, 64372 Ober-Ramstadt
Tel.: 06154/71-0 Fax.: siehe Auskunftgebender Bereich
Internet: www.caparol.de
Neue Bundesländer: Tel.: 030/63946-252 Fax.: 030/63946-400
- . **Auskunftgebender Bereich:**
Technische Beratung/Bereich Capatect:Tel:06154/71-1777Fax:06154/71-1351
tech-auskunft@caparol.de
- . **Notfallauskunft:** 0049/(0)6154/71-202

2 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

- . **Chemische Charakterisierung**
- . **Beschreibung:** Mischung aus Spezialsanden, Zement und Kalkhydrat
- . **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 65997-15-1	Zement	>10 - 25%
EINECS: 266-043-4	Xi; R 38-41	
CAS: 1305-62-0	Calciumhydroxid	>1 - 2,5%
EINECS: 215-137-3	Xi; R 38-41	
- . **zusätzl. Hinweise:** Siehe auch Abschnitt 8.

3 Mögliche Gefahren

- . **Gefahrenbezeichnung:**
Xi Reizend
- . **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
R 38 Reizt die Haut.
R 41 Gefahr ernster Augenschäden.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- . **nach Hautkontakt:** Sofort mit Wasser abwaschen.
- . **nach Augenkontakt:**
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- . **nach Verschlucken:**
Reichlich Wasser in kleinen Portionen trinken. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett zeigen.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- . **Geeignete Löschmittel:** nicht anwendbar
- . **Besondere Schutzausrüstung:** nicht erforderlich

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- . **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Staubbildung vermeiden.
- . **Umweltschutzmaßnahmen:**
Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
Wäßrige Zementaufschlämmungen wirken alkalisch.
- . **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:** Mechanisch aufnehmen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 15.10.2003

überarbeitet am: 09.10.2003

Handelsname: Capatect Klebe- und Spachtelmasse 186M

(Fortsetzung von Seite 1)

7 Handhabung und Lagerung

- . **Handhabung:**
- . **Hinweise zum sicheren Umgang:** Staubbildung vermeiden.
- . **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- . **Lagerung:**
- . **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Trocken, im Originalgebinde
- . **Zusammenlagerungshinweise:**
Getrennt von Lebensmitteln lagern.
Nicht zusammen mit Säuren lagern.
- . **Lagerklasse:** Nicht brandgefährlicher, fester Stoff.
- . **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

- . **Technische Schutzmaßnahmen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
 - . **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
- Allgemeiner Staubgrenzwert**
- MAK (Deutschland) 6 mg/m³
MAK (Europa) 6 mg/m³
- 65997-15-1 Zement (>10 - 25%)**
- MAK (Deutschland) 5G mg/m³
- 1305-62-0 Calciumhydroxid (>1 - 2,5%)**
- MAK (Deutschland) 5 E mg/m³
(EU)
- . **Persönliche Schutzausrüstung:**
 - . **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
 - . **Atemschutz:** Staub nicht einatmen.
 - . **Handschutz:**
Bei längerem oder wiederholtem Kontakt: Schutzcremes für die Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen.
Bei zu erwartendem längerem Hautkontakt Gummi- oder PVC- Handschuhe
 - . **Augenschutz:** Augen vor Zementstaub und Spritzern schützen
 - . **Körperschutz:** Geschlossene Arbeitskleidung tragen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

- . **Allgemeine Angaben**
- | | |
|----------------|------------------|
| Form: | Pulver |
| Farbe: | hellgrau |
| Geruch: | charakteristisch |
- . **Flammpunkt:** nicht anwendbar
 - . **Dichte bei 20°C:** ca. 1,5 kg/dm³
 - . **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** teilweise löslich
 - . **pH-Wert bei 20°C:** ca. 12
 - . **Lösemittelgehalt:**
 - . **Festkörpergehalt:** 100,0 %

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 15.10.2003

überarbeitet am: 09.10.2003

Handelsname: Capatect Klebe- und Spachtelmasse 186M

(Fortsetzung von Seite 2)

10 Stabilität und Reaktivität

- . **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- . **Zu vermeidende Stoffe:** Feuchtigkeit, Säuren
- . **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11 Angaben zur Toxikologie

- Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
- . **Akute Toxizität:**
 - . **Primäre Reizwirkung:**
 - . **an der Haut:** Reizt die Haut und die Schleimhäute.
 - . **am Auge:** Starke Reizwirkung mit Gefahr ernster Augenschäden

12 Angaben zur Ökologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
Wässrige Zementaufschlämmungen wirken alkalisch.

13 Hinweise zur Entsorgung

- . **Produkt:**
- . **Empfehlung:** Ausgehärtete Materialreste als Baustellenabfälle entsorgen.
- . **Europäisches Abfallverzeichnis**
17 09 04 gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen
- . **Ungereinigte Verpackungen:**
Nur restentleerte Verpackungen zum Recycling geben.

14 Angaben zum Transport

- . **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**
- . **ADR/RID-GGVS/E Klasse:** -
- . **Bezeichnung des Gutes:**
- . **Sondervorschrift:** -
- . **Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**
- . **IMDG/GGVSee-Klasse:** -
- . **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**
- . **ICAO/IATA-Klasse:** -

15 Vorschriften

- . **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
- . **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**
Xi Reizend
- . **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
Zement
- . **R-Sätze:**
38 Reizt die Haut.
41 Gefahr ernster Augenschäden.
- . **S-Sätze:**
2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
22 Staub nicht einatmen.
24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 15.10.2003

überarbeitet am: 09.10.2003

Handelsname: Capatect Klebe- und Spachtelmasse 186M

(Fortsetzung von Seite 3)

- 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- 37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.
- 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- . **Nationale Vorschriften:**
Das Produkt ist eine zementhaltige Zubereitung, die gemäß TRGS 613 Abschnitt 2.3 als chromatarm einzustufen ist.
Giscode ZP1
- . **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.
- . **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- . **Wassergefährdungsklasse (D):** WGK 1 (VwVwS): schwach wassergefährdend.

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Ersetzt Datenblatt vom: 04.10.1999

Änderungen in Punkt: 1-3, 9, 11-15 und 16

. **Relevante R-Sätze**

38 Reizt die Haut.

41 Gefahr ernster Augenschäden.

D

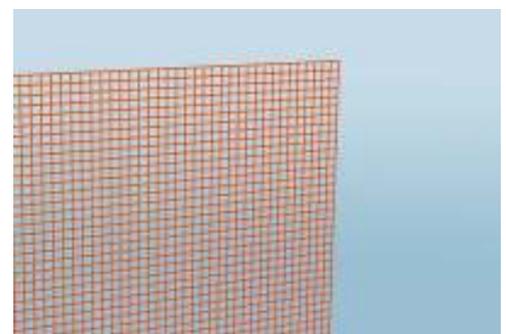
Capatect-Gewebe 650/110

Speziell ausgerüstetes, schiebefestes Glasfasergewebe



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	<p>Armierungsgewebe für Capatect-WDVS A und B zum Einbetten in: Capatect-Klebe- und Spachtelmasse 190 Capatect-Klebe- und Armierungsmasse 186M Capatect-Klebe- und Armierungsmasse 133 LEICHT Capatect-ZF-Spachtel 699 Capatect-CS-Klebe- und Armierungsmörtel 850 Capatect-ArmaReno 700 Capatect-ArmaReno Sockel CarbonSpachtel CarboNit</p>
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ schiebefest ■ hoch zugfest ■ weichmacherfrei ■ alkalibeständig ■ Maschenweite 4 x 4 mm ■ Kante geschnitten
Verpackung/Gebindegrößen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gewebe 650/110: 50 m-Rolle, 1100 mm breit = 55 m² ■ Gewebe 650/25: 50 m-Rolle, 250 mm breit = 12,5 m²
Farbtöne	Orange
Lagerung	Trocken
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Appreturauflage: 20–30 %, organisch ■ Ausgangs-Reißfestigkeit: (in Kette und Schuß): 1750 N / 5 cm ■ Flächenbezogene Masse: 165 g/m² ± 5 % nach DIN 53854 ■ Reißfestigkeitsverlust nach Alkalilagerung: < 50 % (28 d NaOH 5 %ig bzw. 24 h alkal. Lösung pH 12,5/ 60° C)
Ergänzungsprodukte	<ul style="list-style-type: none"> ■ Capatect-Diagonalarmierung 651/00 Glasgewebezuschnitt zur zusätzlichen Diagonalarmierung an allen Ecken von Fassadenöffnungen wie z. B. Fenstern und Türen. Abmessung: ca. 330 x 500 mm Verpackungseinheit: Karton mit 100 Stück



Produkt-Nr.	<p>■ Capatect-Sturzeckwinkel 651/20 Glasgewebe Formteil zur gleichzeitigen Ausbildung von Diagonal- und Inneneckarmierung zwischen Sturz und Leibung. Abmessung: ca. 200 x 200 mm Für Leibungstiefen bis 20 cm. Verpackungseinheit: Karton mit 25 Stück</p> <p>650/110, 650/25</p> <p>651/00 Capatect-Diagonalarmierung 651/20 Capatect-Sturzeckwinkel</p>
-------------	--

Verarbeitung

Verbrauch	1,1 m ² /m ²
Applikation	Die jeweilige Armierungsmasse in Bahnenbreite des Gewebes auf die Dämmplatten vollflächig in etwa 2/3 der Soll-Schichtdicke auftragen und das Capatect-Gewebe 650 faltenfrei eindrücken. Benachbarte Bahnen an den Stößen ca. 10 cm überlappen. Nachfolgend naß in naß überspachteln, so daß eine vollflächige Abdeckung des Gewebes sichergestellt ist. Die einzuhaltende Armierungsschichtdicke richtet sich nach der jeweiligen Armierungsmasse.

Hinweise

Entsorgung	Materialreste nach EAK 101103 (alte Glasfaser-Materialien) oder nach EAK 170904 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle) entsorgen.
KundenServiceCenter	Tel.: 0 61 54 / 71 17 10 Fax: 0 61 54 / 71 17 11 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 650/110 · Stand: März 2011

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 15.10.2003

überarbeitet am: 09.10.2003

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung. **Angaben zum Produkt**. **Handelsname: Capatect Armierungsgewebe**. **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Armierungsgewebe. **Hersteller/Lieferant:**

Caparol Farben Lacke Bautenschutz GmbH & Co Vertriebs KG

Roßdörfer Straße 50, 64372 Ober-Ramstadt

Tel.: 06154/71-0

Fax.: siehe Auskunftgebender Bereich

Internet: www.caparol.de

Neue Bundesländer: Tel.: 030/63946-252

Fax.: 030/63946-400

. **Auskunftgebender Bereich:**

Technische Beratung/Bereich Capatect: Tel.: 06154/71-1777 Fax.: 06154/71-1351

tech-auskunft@caparol.de

. **Notfallauskunft:** 0049/(0)6154/71-202**2 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen**. **Chemische Charakterisierung**. **Beschreibung:**

Aluminium-Borsilikat Glasgewebe (E-Glas), mit polymeren Kunststoffen beschichtet.

. **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nr.	Bezeichnung	%	Kennb. R-Sätze
	Keine Angaben		

3 Mögliche Gefahren. **Gefahrenbezeichnung:** entfällt. **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Hautreizungen durch Glaspartikel möglich

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen. **Allgemeine Hinweise:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.. **nach Hautkontakt:** Waschen mit Wasser und Seife**5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**. **Geeignete Löschmittel:**

Wasser

Schaum

Kohlendioxid

Trockenlöschmittel

. **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**

Bei unvollständiger Verbrennung (Schwelbrände) können Schwelgase aus den Polymeren entstehen, z.B. CO, NOx.

. **Besondere Schutzausrüstung:** Atemschutzgerät anlegen.**6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:**. **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Schutzvorschriften beachten (siehe Kapitel 7 und 8).

. **Umweltschutzmaßnahmen:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.. **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:** Mechanisch aufnehmen.**7 Handhabung und Lagerung**. **Handhabung:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.. **Hinweise zum sicheren Umgang:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 15.10.2003

überarbeitet am: 09.10.2003

Handelsname: Capatect Armierungsgewebe

(Fortsetzung von Seite 1)

- . **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Die Beschichtung des Gewebes ist brennbar, das Glasgewebe selbst jedoch nicht; direkten Kontakt mit offenem Feuer und Hitzequellen vermeiden
- . **Lagerung:**
- . **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Trocken
- . **Zusammenlagerungshinweise:** nicht erforderlich
- . **Lagerklasse:**
- . **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

- . **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:** entfällt
- . **Zusätzliche Hinweise:**
Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- . **Persönliche Schutzausrüstung:**
- . **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Berührung mit den Augen vermeiden.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

- . **Allgemeine Angaben**

Form:	fest
Farbe:	weiß
Geruch:	geruchlos
- . **Zustandsänderung**

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	nicht anwendbar
Siedepunkt/Siedebereich:	nicht anwendbar
- . **Flammpunkt:** nicht anwendbar
- . **Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
- . **Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
- . **Dichte:** nicht anwendbar
- . **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**

Wasser:	unlöslich
----------------	-----------
- . **pH-Wert:** nicht anwendbar
- . **Viskosität:** nicht anwendbar

10 Stabilität und Reaktivität

- . **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).
- . **Gefährliche Zersetzungsprodukte:** entfällt

11 Angaben zur Toxikologie

Bei sachgemäßer Verwendung sind keine schädigenden Auswirkungen bekannt.

12 Angaben zur Ökologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 15.10.2003

überarbeitet am: 09.10.2003

Handelsname: Capatect Armierungsgewebe

(Fortsetzung von Seite 2)

13 Hinweise zur Entsorgung

- . **Produkt:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
- . **Empfehlung:** Produkt kann auf geeigneter Deponie entsorgt werden.
- . **Ungereinigte Verpackungen:**
Nur restentleerte Verpackungen zum Recycling geben.

14 Angaben zum Transport

- . **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**
- . **ADR/RID-GGVS/E Klasse:** -
- . **Bezeichnung des Gutes:**
- . **Sondervorschrift:** -
- . **Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:**
- . **IMDG/GGVSee-Klasse:** -
- . **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**
- . **ICAO/IATA-Klasse:** -

15 Vorschriften

- . **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.
- . **Nationale Vorschriften:**
- . **Klassifizierung nach VbF:** entfällt
- . **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- . **Wassergefährdungsklasse (D):** Im allgemeinen nicht wassergefährdend.

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Ersetzt Datenblatt vom: 02.02.1999
Änderungen in Punkt: 1 und 12

Capatect-Klebe- und Spachtelmasse 190

Hochvergüteter mineralischer Werk trockenmörtel zum Kleben und Armieren von Dämmplatten



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Klebe- und Armierungsmörtel zum Kleben von Dämmplatten und zur Herstellung von Armierungsschichten für die Capatect-WDV-Systeme A und B sowie für die Capatect-VHF-Systeme.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Brandverhalten „nichtbrennbar“ bzw. „schwerentflammbar“ entsprechend dem Aufbau des jeweiligen WDV- bzw. VHF-Systems ■ witterungsbeständig, wasserabweisend nach DIN V 18550 ■ hoch wasserdampfdurchlässig ■ lange verarbeitungsoffene Zeit ■ gutes Standvermögen ■ umweltfreundlich ■ optimale Kornzusammensetzung ■ mineralische Bindemittel mit plastifizierenden Zusätzen ■ abgestufte und ausgewogene Kombination von Quarz- und Calcit-Füllstoffen sowie rein mineralische Leichtzuschläge ■ Vergütungszusätze zur Hydrophobierung sowie für die geschmeidige Verarbeitung und gute Haftung
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Sack, 800 kg OneWay-Container, 1,3 t BigBag, 1,3 t Container, 7,0 t Silo Für OneWay-Container sind als zusätzlicher Witterungsschutz optionale Schutzhauben erhältlich (Mat.-Nr. 807534)
Farbtöne	Hellgrau
Lagerung	Kühl, trocken und frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. **12 Monate chromatarm** . Bei Siloware-Container und Silos vor längeren Stillstandzeiten (Winterpause) restlos entleeren. Original verschlossene Gebinde sind ca. 12 Monate lagerstabil.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wärmeleitfähigkeit: 0,7 W/(m · K) ■ Schüttdichte: ca. 1,38 kg/dm³ ■ Diffusionswiderstandszahl μ (H₂O): $\mu < 15$ ■ Wasseraufnahmekoeffizient: $w < 0,1$ kg/(m² · h^{0,5}) nach DIN EN 1062, W₃ niedrig ■ Wasserdampfdurchlässigkeit (s_d-Wert): 0,10 m
Produkt-Nr.	190



Verarbeitung

Untergrundvorbereitung	<p>Mauerwerk, Beton oder festhaftende Anstriche müssen sauber, trocken und tragfähig sein. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z. B. Schalöl) sowie vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen.</p> <p>Schadhafte, blätternde Altanstriche und Strukturputze sind weitmöglichst zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und flächenbündig beizuputzen.</p> <p>Stark saugende, sandende oder mehrende Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und mit Sylitol-Konzentrat 111 zu grundieren.</p>
Verbrauch	<p>Dämmplattenklebung: ca. 4,0 kg/m²</p> <p>Armierungsschicht: ca. 4,5 kg/m² bei Polystyrol-Hartschaumplatten ca. 5,0 kg/m² bei Mineralfaserplatten</p> <p>Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.</p>
Verarbeitungsbedingungen	<p>Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5° C und über +30° C liegen.</p> <p>Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten.</p> <p>In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen bei hohen und tiefen Temperaturen" vom Deutschen Stuckgewerbebund.</p>
Trocknung/Trockenzeit	<p>Eine gegebenenfalls notwendige Dübelung sollte erst nach ausreichender Verfestigung des Kleberbettes – d. h. nach ca. 1 Tag – erfolgen.</p> <p>Bei 20° C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ist die Armierungsschicht nach 24 Stunden oberflächentrocken. Die Armierungsschicht ist durchgetrocknet und belastbar nach 2–3 Tagen.</p> <p>Capatect-Klebe- und Spachtelmasse 190 trocknet durch Hydratation und physikalisch, d. h. durch Verdunstung des Anmachwassers. Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist deshalb eine verzögerte Trocknung gegeben.</p>
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Ansetzen des Materials	<p>Capatect-Klebe- und Spachtelmasse 190 kann mit allen gängigen Durchlaufmischern verarbeitet, aber auch manuell mit einem kräftigen, langsam laufenden Rührwerk mit sauberem, kaltem Wasser zu einer klumpenfreien Masse angeteigt werden. Ca. 10 Minuten reifen lassen und nochmals kurz durchrühren.</p> <p>Falls erforderlich, ist die Konsistenz nach dieser Reifezeit mit etwas Wasser nachzustellen. Wasserbedarf ca. 5–6 l je 25 kg-Sack.</p> <p>Witterungsabhängig beträgt die Verarbeitungszeit ca. 2 bis 2,5 Stunden (Topfzeit). Bereits angesteiftes Material keinesfalls mit Wasser wieder gangbar machen.</p>
Beispiel für Maschinenausrüstung	Durchlaufmischer Berö Calypso 15 mit Standard-Dosier- bzw. Mischwelle.
	<p>Wichtige Daten: Bitte unbedingt die Richtlinien des Maschinenherstellers beachten!</p>
	<p>Elektro-Anschluß: jeweils 400 V Drehstrom/16 A (Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter).</p>
	<p>Wasseranschluß: Schlauch 3/4" mit GEKA, erforderlicher Wasserdruck bei laufender Maschine mindestens 2,5 bar.</p>
	<p>Wasserdurchfluß: Zum Kleben ca. 200 l/h für Armierungsschicht ca. 250 l/h. Die gewünschte Konsistenz ist am Feinregulierventil der Wasserarmatur des Mixers einzustellen und ist vom Maschinentyp abhängig.</p>
	<p>Düsengröße: Bei Verarbeitung mit Förderpumpe bzw. Misch- und Förderpumpe, Düsengröße 10 mm verwenden.</p>
Armierungsschicht	<p>Eventuell vorhandene Versätze an den Polystyrol-Plattenstößen abschleifen und anhaftenden Schleifstaub entfernen.</p> <p>Nach dem Anbringen des Eckschutzes an Fensterlaibungen und Kanten, sowie der Diagonalarmierung an den Ecken von Fassadenöffnungen ist die Spachtelmasse jeweils in Bahnenbreite des Gewebes auf die Dämmplatten aufzutragen und das Capatect-Gewebe 650 mit ca. 10 cm Überlapung einzudrücken. Nachfolgend naß in naß überspachteln, so daß eine vollflächige Abdeckung des Gewebes sichergestellt ist.</p> <p>Die Gesamtschichtdicke muß ca. 3–4 mm betragen.</p>
	<p>Gebäudekanten: Bei Verwendung der Capatect-Eckschutzschienen, das Gewebe ebenfalls 10 cm überlappend um die Kante legen. Beim Einsatz von Capatect-Gewebe-Eckschutz die Gewebekanten lediglich bis zur Kante führen.</p>

Kleben der Dämmplatten

Die Klebmasse in der Wulst-Punkt-Methode (am Rand umlaufend ca. 5 cm breite Streifen, plattenmittig 3 handtellergröße Batzen) auf die Plattenrückseite auftragen.
Die Kleberauftragsmenge und die Steghöhe ist nach den Untergrundtoleranzen so zu variieren, daß $\geq 40\%$ Klebekontaktfläche erreicht werden. Unebenheiten bis ± 1 cm können im Klebebett ausgeglichen werden.
Die Dämmplatten im Verband von unten nach oben preßgestoßen verkleben und gut andrücken. Keine Klebmasse in die Plattenstöße bringen. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten.

Hinweise

Zum Schutz vor Regeneinwirkung während der Trocknungsphase das Gerüst gegebenenfalls mit Planen abhängen.

Bei der Anwendung und Ausführung die DIN V 18550 sowie DIN 18350, VOB, Teil C beachten.
Bei Container- oder Silo-Ware bitte auch die beigegebenen Anleitungen beachten.

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Dieses mineralische Pulverprodukt reagiert alkalisch. Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und den Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Entsorgung

Nur restentleerten Sack (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. EAK 170904

Sicherheitsbezogene Daten /
Gefahren- und
Transportkennzeichnung

Gefahrensymbol: Xi – Reizend, enthält: Zement

Giscode

ZP1

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblatt

KundenServiceCenter

Tel.: 0 61 54 / 71 17 10
Fax: 0 61 54 / 71 17 11
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 190 · Stand: April 2011

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- . **Angaben zum Produkt**
- . **Handelsname:** Capatect Klebe- und Spachtelmasse 190
- . **Verwendungszweck:**
- . **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Klebe- und Spachtelmasse
- . **Hersteller/Lieferant:**
CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH
Roßdörfer Straße 50, 64372 Ober-Ramstadt
Tel.: 06154/71-0 Fax.: siehe Auskunftgebender Bereich
Internet: www.caparol.de Neue
Bundesländer: Tel.: 030/63946-252 Fax.: 030/63946-400
- . **Auskunftgebender Bereich:**
Technische Beratung/Bereich Capatect:Tel:06154/71-1710Fax:06154/71-1351
tech-auskunft@caparol.de
- . **Notfallauskunft:** 0049/(0)6154/71-202

2 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

- . **Chemische Charakterisierung**
- . **Beschreibung:** Mischung aus Spezialsanden, Zement und Kalkhydrat
- . **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 65997-15-1 Zement	>20 - 50%
EINECS: 266-043-4 Xi; R 38-41	
CAS: 1305-62-0 Calciumhydroxid	>1 - 2,5%
EINECS: 215-137-3 Xi; R 38-41	
- . **zusätzl. Hinweise:** Siehe auch Abschnitt 8.

3 Mögliche Gefahren

- . **Gefahrenbezeichnung:**
Xi Reizend
- . **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
R 38 Reizt die Haut.
R 41 Gefahr ernster Augenschäden.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- . **nach Hautkontakt:** Sofort mit Wasser abwaschen.
- . **nach Augenkontakt:**
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen.
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- . **nach Verschlucken:**
Reichlich Wasser in kleinen Portionen trinken. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett zeigen.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- . **Geeignete Löschmittel:** nicht anwendbar
- . **Besondere Schutzausrüstung:** nicht erforderlich

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- . **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Staubbildung vermeiden.
- . **Umweltschutzmaßnahmen:**
Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
Wäßrige Zementaufschlämmungen wirken alkalisch.
- . **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:** Mechanisch aufnehmen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Handelsname: Capatect Klebe- und Spachtelmasse 190

(Fortsetzung von Seite 1)

7 Handhabung und Lagerung

- . **Handhabung:**
- . **Hinweise zum sicheren Umgang:** Staubbildung vermeiden.
- . **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- . **Lagerung:**
- . **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Trocken, im Originalgebinde
- . **Zusammenlagerungshinweise:**
Getrennt von Lebensmitteln lagern.
Nicht zusammen mit Säuren lagern.
- . **Lagerklasse:** Nicht brandgefährlicher, fester Stoff.
- . **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

- . **Technische Schutzmaßnahmen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
 - . **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
- Allgemeiner Staubgrenzwert**
MAK (Deutschland) 6 mg/m³
MAK (Europa) 6 mg/m³
- 65997-15-1 Zement (>20 - 50%)**
MAK (Deutschland) 5G mg/m³
- 1305-62-0 Calciumhydroxid (>1 - 2,5%)**
MAK (Deutschland) 5 E mg/m³
(EU)
- . **Persönliche Schutzausrüstung:**
 - . **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
 - . **Atemschutz:** Staub nicht einatmen.
 - . **Handschutz:**
Nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe verwenden (siehe Merkblatt BGR 195),
z.B. KCL Sahara, Artikelnummer 100/101/102 (<http://www.kcl.de>) oder
vergleichbare Produkte.
Bei längerem oder wiederholtem Kontakt: Schutzcremes für die Haut-flächen, die
mit dem Produkt in Kontakt kommen.
 - . **Augenschutz:** Augen vor Zementstaub und Spritzern schützen
 - . **Körperschutz:** Geschlossene Arbeitskleidung tragen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

- . **Allgemeine Angaben**
- | | |
|----------------|------------------|
| Form: | Pulver |
| Farbe: | grau |
| Geruch: | charakteristisch |
- . **Flammpunkt:** nicht anwendbar
 - . **Dichte:**
 - . **Schüttdichte bei 20°C:** 1,4 - 1,5 kg/dm³
 - . **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**
- | | |
|----------------|-------------------|
| Wasser: | teilweise löslich |
|----------------|-------------------|
- . **pH-Wert bei 20°C:** ca. 12
 - . **Lösemittelgehalt:**
 - . **Festkörpergehalt:** 100,0 %

(Fortsetzung auf Seite 3)

Handelsname: Capatect Klebe- und Spachtelmasse 190

(Fortsetzung von Seite 2)

10 Stabilität und Reaktivität

- . **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- . **Zu vermeidende Stoffe:** Feuchtigkeit, Säuren
- . **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11 Angaben zur Toxikologie

- Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
- . **Akute Toxizität:**
- . **Primäre Reizwirkung:**
- . **an der Haut:** Reizt die Haut und die Schleimhäute.
- . **am Auge:** Starke Reizwirkung mit Gefahr ernster Augenschäden

12 Angaben zur Ökologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
Wäßrige Zementaufschlämmungen wirken alkalisch.

13 Hinweise zur Entsorgung

- . **Produkt:**
- . **Empfehlung:** Ausgehärtete Materialreste als Baustellenabfälle entsorgen.
- . **Europäisches Abfallverzeichnis**
17 09 04 gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen
- . **Ungereinigte Verpackungen:** Nur restentleerte Verpackungen zum Recycling geben.

14 Angaben zum Transport

- . **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**
- . **ADR/RID-GGVS/E Klasse:** -
- . **Bezeichnung des Gutes:**
- . **Sondervorschrift:** -
- . **Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**
- . **IMDG/GGVSee-Klasse:** -
- . **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**
- . **ICAO/IATA-Klasse:** -

15 Vorschriften

- . **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
- . **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**
Xi Reizend
- . **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
Zement
- . **R-Sätze:**
38 Reizt die Haut.
41 Gefahr ernster Augenschäden.
- . **S-Sätze:**
2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
22 Staub nicht einatmen.
24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 10.07.2006

überarbeitet am: 07.07.2006

Handelsname: Capatect Klebe- und Spachtelmasse 190

(Fortsetzung von Seite 3)

- 37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/
Gesichtsschutz tragen.
- 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder
Etikett vorzeigen.

. Nationale Vorschriften:

Das Produkt ist eine zementhaltige Zubereitung, die gemäß TRGS 613 Abschnitt
2.3 als chromatarm einzustufen ist.
Giscode ZP1

. Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

- . Wassergefährdungsklasse (D):**
- WGK 1 (VwVwS): schwach wassergefährdend.

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegen-
wärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetz-
gebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich
jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schrift-
liche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten
Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung
aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicher-
heitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von
Produkteigenschaften dar.

Ersetzt Datenblatt vom: 15.04.2003

Änderungen in Punkt: 1 und 8

. Relevante R-Sätze

- 38 Reizt die Haut.
41 Gefahr ernster Augenschäden.

Capatect-Mineralputze R und K

Mineralische Werk trockenmörtel, Mörtelgruppe PII nach DIN V 18550, Oberputze für außen und innen



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Mineralische, strukturierbare Putze. Einsetzbar als Endbeschichtung für: Capatect-WDV-Systeme A und B, Capatect-VHF-System sowie für: Beton, mineralische Altputze, Unterputze der Mörtelgruppen PII + III nach DIN V 18550 u. ä., Gipskartonplatten oder Unterputze der Mörtelgruppen PIV + V im Innenbereich
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Brandverhalten „nichtbrennbar“ bzw. „schwerentflammbar“ entsprechend dem Aufbau des jeweiligen Capatect-WDV-Systems, bzw. des Capatect-VHF-Systems ■ hoch wasserdampfdurchlässig ■ witterungsbeständig, wasserabweisend nach DIN V 18550 ■ spannungsarm ■ mechanisch belastbar ■ umweltfreundlich ■ Weißzement und Weißkalkhydrat, mineralische Bindemittel nach DIN 1060 und DIN 1164 mit geringen organischen Zusätzen ■ abgestufte licht- und wetterbeständige Pigment-Füllstoff-Granulat-Kombination und hochwertige mineralische Leichtzuschlagstoffe nach DIN 4226 ■ Vergütungszusätze zur Hydrophobierung und guten Haftung
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Sack, 1,0 t Container, 1,0 t BigBag
Farbtöne	Naturweiß Sonderfarbtöne mit Hellbezugswert ≥ 20 gemäß der CaparolColor-Farbtonekarte sind möglich. Werden aus gestalterischen Gründen intensivere Farbtöne mit Hellbezugswert < 20 gewünscht, sind diese durch Überstreichen mit Capatect-SI-Fassadenfinish 130 zu erstellen (Hellbezugswert < 20 nicht geeignet für Capatect-WDVS). Eingefärbte mineralische Putze können in Witterungsabhängigkeit gegebenenfalls wolkig aufrocknen. Dies stellt keinen technisch-funktionellen Mangel dar und kann nicht beanstandet werden. Um Farbungleichmäßigkeiten zu vermeiden, sind eingefärbte Putzflächen zusätzlich mit Capatect-SI-Fassadenfinish als Egalisationsanstrich im Putzfarbton zu überarbeiten.
Glanzgrad	Mineralisch matt
Lagerung	Kühl, trocken und frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Bei Siloware-Container und Silos vor längeren Stillstandzeiten (Winterpause) restlos entleeren. Original verschlossene Gebinde sind ca. 12 Monate lagerstabil.



Technische Daten

- Diffusionswiderstandszahl μ (H₂O): $\mu < 30$ nach DIN EN 12086
- Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke auf Capatect Klebe- und Spachtelmasse 190: $s_d < 0,1$ m
- Druckfestigkeit: $> 2,8$ N/mm² nach DIN EN 826
- Festmörtelrohddichte: $< 1,5$ kg/dm³
- Biegezugfestigkeit: 1000 kPa nach DIN EN 12089
- Wasseraufnahmekoeffizient: $w < 0,5$ kg/(m² · h^{0,5}) nach DIN EN 1062
- Konsistenz: pulverförmig

Produkt-Nr.

Produkt	Struktur	Körnung (mm)	ca. Verbrauch (kg/m ²)
Capatect-Mineralputz R20	Reibeputz-Struktur	2,0	2,5
Capatect-Mineralputz R30	Reibeputz-Struktur	3,0	3,2
Capatect-Mineralputz K20	Kratzputz-Struktur	2,0	2,9
Capatect-Mineralputz K30	Kratzputz-Struktur	3,0	3,4
Capatect-Mineralputz K50	Kratzputz-Struktur	5,0	4,8

Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte ohne Schütt- und Schwundverlust. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muß eben, sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Neue Grundputze mindestens 2–4 Wochen durchhärten lassen. Die Armierungsschicht muß abgebunden und trocken sein.

Auftragsverfahren

Den Naßmörtel mit einer Edelstahlkelle oder mit einer geeigneten Feinputz-Spritzmaschine vollflächig auftragen und auf Körnung abziehen. Unmittelbar danach mit einem PU- oder Holzbrett bzw. mit einem Kunststoff-Reibebrett die Kratzputze gleichmäßig rund abscheiben, die Rillenputze wahlweise waagrecht, senkrecht oder rund strukturieren. Die Wahl des Werkzeuges beeinflusst den Charakter der Oberfläche, deshalb stets mit gleichen Strukturscheiben arbeiten.

Zur Erzielung einer gleichmäßigen Struktur sollten zusammenhängende Flächen stets vom gleichen Handwerker ausgeführt werden, um Struktur-Abweichungen durch unterschiedliche „Handschriften“ zu vermeiden.

Zur Vermeidung von Ansätzen ist eine genügende Anzahl von Mitarbeitern auf jeder Gerüstlage einzusetzen. Naß in naß zügig durcharbeiten. Durch die Verwendung von natürlichen Füllstoffen und Granulaten sind geringe Farbtonschwankungen möglich. Deshalb auf zusammenhängenden Flächen nur Material mit gleicher Produktionsnummer verarbeiten oder Material unterschiedlicher Produktionsnummern vorher unter-einander mischen.

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5° C und über +30° C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen bei hohen und tiefen Temperaturen" vom Deutschen Stuckgewerbebund.

Trocknung/Trockenzeit

Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 2 Wochen, bei ca. 20° C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit, beschichtbar. Bei ungünstigeren Wetterbedingungen, z. B. beeinflusst durch Wind oder Regen, müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden. Durch eine zusätzliche Grundbeschichtung mit CapaGrund Universal vermindert sich das Risiko von Kalkausblühungen, so daß bereits nach einer Standzeit von 7 Tagen der Oberputz beschichtet werden kann.

Der Putz trocknet durch Hydratation und physikalisch, d. h. durch Verdunstung des Anmachwassers. Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist deshalb eine verzögerte Trocknung gegeben.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Zwischenbeschichtung

Die mineralischen Armierungsschichten werden bei normalem zügigem Arbeitsablauf nicht grundiert. Lediglich nach längeren Standzeiten (z. B. Überwinterung der Armierungsschicht) ist ein Voranstrich mit Putzgrund 610 aufzubringen.

Capatect-Armierungsputz 133 sowie herkömmliche mineralische Unterputze nötigenfalls mit Sylitol-Konzentrat 111 grundieren (abhängig von Witterung und Saugverhalten). Ebenso müssen Gipsputze sowie Gipskartonplatten im Innenbereich (nach geeigneter Tiefgrundierung) vorgestrichen werden. Voranstrich bzw. Grundierung müssen trocken sein.

Ansetzen des Materials

Capatect-Mineralputze können mit allen gängigen Durchlaufmischern, Schnecken-Förderpumpen und Putzmaschinen verarbeitet, aber auch manuell mit einem kräftigen, langsam laufenden Rührwerk mit sauberem, kaltem Wasser zu einer klumpenfreien Masse angeteigt werden. Ca. 2 Minuten reifen lassen und nochmals kurz durchrühren. Falls erforderlich, ist die Konsistenz nach dieser Reifezeit mit etwas Wasser nachzustellen. Wasserbedarf ca. 5–6 l je 25 kg-Sack.

Die Verarbeitungszeit beträgt in Witterungsabhängigkeit ca. 2 Stunden (Topfzeit), bei maschineller Förderung maximal 60 Minuten. Bereits angesteiftes Material keinesfalls mit Wasser wieder gangbar machen.

Beispiel für Maschinenausrüstung

Durchlaufmischer Berö Calypso 15 mit Standard-Dosier- bzw. Mischwelle und Förderpumpe Berö Speedy 15 mit Schneckenteil 1/1 Leistung:

Wichtige Daten:

Förderschläuche vor dem regulären Betrieb mit Kalkschlämme oder Kleister vorspülen. Bitte unbedingt die Richtlinien des Maschinenherstellers beachten!

Elektro-Anschluß:

Jeweils 400 V Drehstrom/16 A (Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter)

Wasser-Anschluß:

Schlauch 3/4" mit GEKA, erforderlicher Wasserdruck bei laufender Maschine mindestens 2,5 bar.

Wasserdurchfluß:

R20: ca. 250 l/h

R30: ca. 240 l/h

K20: ca. 280 l/h

K30: ca. 280 l/h

K50: ca. 230 l/h

Die gewünschte Konsistenz ist am Feinregulierventil der Wasserarmatur einzustellen.

Förderschläuche:

Anfangsschläuche, Innen- \varnothing 35 mm, je 13,3 m

Endschlauch, Innen- \varnothing 25 mm, 10,0 m

Förderweite:

Maximale Förderweite ca. 50 m (objektbezogen und temperaturabhängig zu optimieren).

Spritzgerät:

Berö Integra Kombi Düsendurchmesser: 8 mm

Kompressor:

V-Meko 400

Förderschläuche vor dem regulären Betrieb mit Kalkschlämme oder Kleister vorspülen.

Hinweis:

Der Wasserbedarf ist ggf. zu variieren. Speziell bei eingefärbten Putzen kann der Bedarf etwas schwanken. Immer die gleiche Wassermenge verwenden, da sich sonst Unterschiede in Struktur und Farbton ergeben können.

Hinweise

Zur Vermeidung von Regeneinwirkung während der Trocknungsphase das Gerüst gegebenenfalls mit Planen abhängen. Capatect-Mineralputze sind nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Bei der Anwendung und Ausführung die DIN V 18550 sowie DIN 18350, VOB, Teil C beachten.

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Dieses mineralische Pulverprodukt reagiert alkalisch. Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und den Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Entsorgung

Nur restentleerten Sack (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. EAK 170904

Sicherheitsbezogene Daten /
Gefahren- und
Transportkennzeichnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt.

Giscode

ZP1

KundenServiceCenter

Tel.: 0 61 54 / 71 17 10
Fax: 0 61 54 / 71 17 11
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 146 · Stand: November 2010

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 17.02.2004

überarbeitet am: 17.02.2004

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- . **Angaben zum Produkt**
- . **Handelsname:** Capatect Mineralputze R und K
- . **Verwendungszweck:**
- . **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Mineralischer Putz
- . **Hersteller/Lieferant:**
CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH
Roßdörfer Straße 50, 64372 Ober-Ramstadt
Tel.: 06154/71-0 Fax.: siehe Auskunftgebender Bereich
Internet: www.caparol.de
Neue Bundesländer: Tel.: 030/63946-252 Fax.: 030/63946-400
- . **Auskunftgebender Bereich:**
Technische Beratung/Bereich Capatect:Tel:06154/71-1777Fax:06154/71-1351
tech-auskunft@caparol.de
- . **Notfallauskunft:** 0049/(0)6154/71-202

2 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

- . **Chemische Charakterisierung**
 - . **Beschreibung:**
Zementmörtel aus mineralischen Füllstoffen, Zement und Kalkhydrat.
 - . **Gefährliche Inhaltsstoffe:**
- | | | |
|-------------------|-----------------|-----------|
| CAS: 65997-15-1 | Zement | >10 - 25% |
| EINECS: 266-043-4 | Xi; R 38-41 | |
| CAS: 1305-62-0 | Calciumhydroxid | >10 - 25% |
| EINECS: 215-137-3 | Xi; R 38-41 | |
- . **zusätzl. Hinweise:** Siehe auch Abschnitt 8.

3 Mögliche Gefahren

- . **Gefahrenbezeichnung:**
Xi Reizend
- . **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
R 38 Reizt die Haut.
R 41 Gefahr ernster Augenschäden.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- . **nach Hautkontakt:** Sofort mit Wasser abwaschen.
- . **nach Augenkontakt:**
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- . **nach Verschlucken:**
Reichlich Wasser in kleinen Portionen trinken. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett zeigen.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- . **Geeignete Löschmittel:** nicht anwendbar
- . **Besondere Schutzausrüstung:** nicht erforderlich

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- . **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Staubbildung vermeiden.
(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 17.02.2004

überarbeitet am: 17.02.2004

Handelsname: Capatect Mineralputze R und K

(Fortsetzung von Seite 1)

. Umweltschutzmaßnahmen:

Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Wässrige Zementaufschlämmungen wirken alkalisch.

. Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Mechanisch aufnehmen.**7 Handhabung und Lagerung****. Handhabung:****. Hinweise zum sicheren Umgang:** Staubbildung vermeiden.**. Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

. Lagerung:**. Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Trocken, im Originalgebinde**. Zusammenlagerungshinweise:**

Nicht zusammen mit Säuren lagern.

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

. Lagerklasse: Nicht brandgefährlicher, fester Stoff.**. Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -**8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung****. Technische Schutzmaßnahmen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.**. Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

65997-15-1 Zement (>10 - 25%)

MAK 10 mg/m³

1305-62-0 Calciumhydroxid (>10 - 25%)

MAK 5 E mg/m³

(EU)

Allgemeiner Staubgrenzwert

MAK 6 mg/m³

. Persönliche Schutzausrüstung:**. Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

. Atemschutz: Staub nicht einatmen.**. Handschutz:**

Bei längerem oder wiederholtem Kontakt: Schutzcremes für die Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen.

Bei zu erwartendem längerem Hautkontakt Gummi- oder PVC- Handschuhe

. Augenschutz: Augen vor Zementstaub und Spritzern schützen**. Körperschutz:** Geschlossene Arbeitskleidung tragen.**9 Physikalische und chemische Eigenschaften****. Allgemeine Angaben**

Form: Pulver

Farbe: naturweiß

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 17.02.2004

überarbeitet am: 17.02.2004

Handelsname: Capatect Mineralputze R und K

(Fortsetzung von Seite 2)

- Geruch:** charakteristisch
- . **Flammpunkt:** nicht anwendbar
- . **Dichte:**
- . **Schüttdichte bei 20°C:** ca. 1220 - 1380 kg/m³
- . **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** teilweise löslich
- . **pH-Wert bei 20°C:** ca. 11 - 13
- . **Lösemittelgehalt:**
- . **Festkörpergehalt:** 100,0 %

10 Stabilität und Reaktivität

- . **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- . **Zu vermeidende Stoffe:** Feuchtigkeit, Säuren
- . **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11 Angaben zur Toxikologie

- Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
- . **Akute Toxizität:**
- . **Primäre Reizwirkung:**
- . **an der Haut:** Reizt die Haut und die Schleimhäute.
- . **am Auge:** Starke Reizwirkung mit Gefahr ernster Augenschäden

12 Angaben zur Ökologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
Wäßrige Zementaufschlämmungen wirken alkalisch.

13 Hinweise zur Entsorgung

- . **Produkt:**
- . **Empfehlung:** Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt entsorgen.
- . **Europäisches Abfallverzeichnis**
17 09 04 gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen
- . **Ungereinigte Verpackungen:**
Nur restentleerte Verpackungen zum Recycling geben.

14 Angaben zum Transport

- . **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**
- . **ADR/RID-GGVS/E Klasse:** -
- . **Bezeichnung des Gutes:**
- . **Sondervorschrift:** -
- . **Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**
- . **IMDG/GGVSee-Klasse:** -

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 17.02.2004

überarbeitet am: 17.02.2004

Handelsname: Capatect Mineralputze R und K

(Fortsetzung von Seite 3)

- . Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:
- . ICAO/IATA-Klasse: -

15 Vorschriften

- . **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
- . **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**
Xi Reizend
- . **R-Sätze:**
38 Reizt die Haut.
41 Gefahr ernster Augenschäden.
- . **S-Sätze:**
2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
22 Staub nicht einatmen.
24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.
46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- . **Nationale Vorschriften:**
Das Produkt ist eine zementhaltige Zubereitung, die gemäß TRGS 613 Abschnitt 2.3 als chromatarm einzustufen ist.
Giscode ZP1
- . **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.
- . **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- . **Wassergefährdungsklasse (D):** WGK 1 (VwVwS): schwach wassergefährdend.

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Ersetzt Datenblatt vom: 08.10.2003

Änderungen in Punkt: 1

- . **Relevante R-Sätze**
38 Reizt die Haut.
41 Gefahr ernster Augenschäden.

Capatect-PS- Fassadendämmplatten 155

Wärmedämmplatten nach DIN EN 13163 (EPS) aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum, Typ: EPS 032 WDV, zweifarbig grau/weiß



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Fassadendämmplatten für das Capatect-WDVSB. Dämmplatten mit stumpfen Kanten für die Befestigung durch Kleben bzw. Kleben und Dübeln. Die Verdübelung ist abhängig von der Untergrundgegebenheit.	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ blendfreie Verarbeitung ■ Brandklasse B1 (DIN 4102/DIN EN 13501), Euroklasse E ■ Typ EPS 032 WDV (Wärmedämm-Verbundsystem, nach DIN V4108-10) ■ Richtlinie IVH/FV WDV(S) ■ Güteschutz gem. BFA QS ■ nicht brennend abtropfend ■ blockgeschäumter, zweifarbiger Partikelschaum ■ schwindfrei ■ formbeständig ■ alterungsbeständig ■ diffusionsfähig ■ toxikologisch unbedenklich ■ frei von FCKW, HFCKW, HFKW gemäß FCKW-Halon-Verbots-Verordnung ■ formaldehydfrei ■ leicht zu bearbeiten 	
Farbtöne	Grau/Weiß gesprenkelt	
Lagerung	Trocken, vor Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung (verschattet oder in geschlossenen überdachten Räumen) geschützt, lagern. Nicht über längere Zeit ungeschützt UV-Einwirkung aussetzen.	
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wärmeleitfähigkeitsgruppe: 032 ■ Wärmeleitfähigkeit: 0,032 W/(m · K) nach DIN 4108 ■ Diffusionswiderstandszahl μ (H₂O): 30/70 gemäß DIN EN 13163/ EN 12086 ■ Querkzugfestigkeit: ≥ 150 kPa ■ Scherfestigkeit: ≥ 50 kPa ■ Rohdichte: ca. 20 kg/m³ nach DIN EN 1602 ■ Irreversible Längenänderung: < 0,15 % 	



Produkt-Nr.

Plattendicke (mm)	Dämmplattenformat: 1000 x 500 mm			
	Produkt-Nr. Kante: stumpf	Produkt-Nr. Kante: Nut+Feder	Produkt-Nr. Kante: Stufenfalz	Verpackung (m ²)* in Schrumpffolie
10	155/01	–	–	25,0
20	155/02	–	–	12,5
30	155/03	–	–	8,0
40	155/04	156/04	157/04	6,0
50	155/05	156/05	157/05	5,0
60	155/06	156/06	157/06	4,0
70	155/07	156/07	157/07	3,5
80	155/08	156/08	157/08	3,0
100	155/10	156/10	157/10	2,5
120	155/12	156/12	157/12	2,0
140	155/14	156/14	157/14	1,5
160	155/16	156/16	157/16	1,5
180	155/18	156/18	157/18	1,0
200	155/20	156/20	157/20	1,0

Sonderdicken auf Anfrage
 * Die nutzbare Deckfläche reduziert sich bei Nut + Feder-Kanten um ca. 3 %, bei Stufenfalz-Kanten um ca. 4 %.

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Mineralische Untergründe neubaugleich, feste Altputze, tragfähige Altanstriche oder -beschichtungen sowie andere tragfähige, ebene Untergründe.
 Auch zementgebundene Holzspanplatten bzw. V100 nach DIN 68763, z. B. im Fertighausbereich.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muß sauber, trocken und tragfähig sein.
 Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z. B. Schalöl) sowie vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen. Schadhafte, blätternde Anstriche und Strukturputze sind weitmöglichst zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und flächenbündig beizuputzen.
 Stark saugende, sandende oder mehrende Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und mit Syllitol-Konzentrat 111 zu grundieren.

Auftragsverfahren

Die systemzugehörige Klebemasse in der Wulst-Punkt-Methode (am Rand umlaufend ca. 5 cm breite Streifen, plattenmittig 3 handtellergroße Batzen), auf die Plattenrückseite auftragen (Klebekontaktfläche $\geq 40\%$).

Alternativ vollflächige Verklebung auf planebenen Untergründen durch Aufkämmen des Klebemörtels mit der Zahntraufel auf die Plattenrückseite.
 Beim Kleben mit Capatect-Rollkleber 615 auf absolut planen Untergründen ist dieser im Zahnkellen- oder Rollenauftrag vollflächig aufzutragen.

Die Dämmplatten im Verband von unten nach oben preßgestoßen verkleben und gut andrücken. Keine Klebemasse in die Plattenstöße bringen. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten. Eventuell nicht vermeidbare Fehlstellen sind mit gleichartigem Dämmstoff zu schließen. Fehlstellen bis zu maximal 0,5 cm Breite dürfen gegebenenfalls auch mit Capatect-Füllschaum B1 ausgefüllt werden. Versätze an den Plattenstößen sind zu vermeiden. An allen Gebäudeecken ist eine Verzahnung in Plattendicke herzustellen (versetzte Stöße) und auf eine lot- und fluchtgerechte Eckausbildung ist zu achten.

Bei Dämmplattendicken > 100 mm sind zum Nachweis der Baustoffklasse B1 nichtbrennbare Mineralwolleplatten im Sturzbereich an Fassadenöffnungen (z. B. Fenster, Türen) streifenförmig in 20 cm Höhe, anzuordnen. Aktuelle Brandschutzbestimmungen hierzu beachten.
 Die Dämmplatten sind mindestens bis zum Aufbringen der Armierungsschicht durch Abplanen der Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen um eine übermäßige Erwärmung des Dämmstoffes zu vermeiden. An der Fassade verklebte Dämmplatten kurzfristig, unter Einhaltung der Trocknungszeiten, mit Armierungsmassen abdecken.

Bei Übergangsfugen zwischen verschiedenartigen Untergrund-Werkstoffen oder bei Wetterschalenfugen müssen die Dämmplatten den Fugenverlauf beidseitig mindestens 10 cm weit überbrücken und durch eine sichere Klebeverbindung auflagern.

Die weiteren Angaben zur Dübelung in dem WDVS-Handbuch beachten.

Verbrauch

1 m²/m²

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5° C und über +30° C liegen.
In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den Kommentar ATV DIN 18345 Punkt 3.1.3 ungeeignete klimatische Bedingungen.
Nicht in Verbindung mit aromatischen Lösemitteln bringen.

Hinweise

Entsorgung

Dieses Produkt enthält HBCD (Hexabromcyclododecan – CAS-Nr. 25637-99-4) in einer Konzentration > 0,1% (w/w).

Bitte Sicherheitstechnisches Merkblatt beachten.

Abfälle sind durch sorgsamem Zuschnitt und Weiterverwendung zu vermeiden.
Dennoch anfallende geringe Materialreste nach EAK 170203 (Kunststoff) oder 170604 (Dämmmaterial) entsorgen.

Hinweise zum Recycling von Materialzuschnitten ohne Kleber- und Spachtelanhaftungen können bei den Industrie- und Handelskammern (IHK) eingeholt werden.

Bemessung zum Schallschutz

Für den Nachweis der Luftschalldämmung gemäß DIN 4109 siehe Tabellenwerte der Technischen Systeminfo 7 Schallschutz des Fachverbandes WDVS.

KundenServiceCenter

Tel.: 0 61 54 / 71 17 10
Fax: 0 61 54 / 71 17 11
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 155 · Stand: September 2010

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88

SICHERHEITSTECHNISCHES MERKBLATT

Datum der Erstellung: 11.6.2009

1. Bezeichnung des Produktes und Firmenbezeichnung

1.1 Bezeichnung des Produktes

Produktname: Capatect-PS-Fassadendämmplatten 600 Standard,
Capatect-Dalmatiner-Fassadendämmplatte 160,
Capatect-PS-Fassadendämmplatte 155

Produktart: Dämmplatten aus expandiertem Polystyrol (EPS)

1.2 Verwendung

Das Produkt wird als Dämmmaterial im Bauwesen verwendet.

1.3 Bezeichnung des Herstellers / Lieferanten

1.4

Hersteller

Name: Caparol Farben, Lacke, Bautenschutz GmbH

Adresse: Rossdörfer Str. 50
64372 Ober-Ramstadt

Telefonnummer: 06154-710

E-Mail: info@caparol.de

Internet: www.caparol.de

1.4 Notrufnummer

Hersteller/Lieferant: 06154-71-400

2. Mögliche Gefahren

Gefahren für den Menschen: Keine spezifischen Gefahren
Gefahren für die Sicherheit: Keine spezifischen Gefahren
Gefahren für die Umwelt: Keine spezifischen Gefahren.

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Name: Expandiertes Polystyrol
Synonyme: EPS, Polyphenylethen
CAS-Nummer für Polymerbestandteil (>97 wt-%) = 9003-53-6 (Polystyrol)

Gefährliche Inhaltsstoffe	Gehalt	Gefahrensymbol	R-Sätze
Pentan (Isomerengemisch) CAS-Nr. 109-66-0 / 78-78-4	< 2 % (w/w)	F	R11
Hexabromcyclododecan CAS-Nr. 25637-99-4 EINECS-Nr. 247-148-4 221-695-9	> 0,1 % (w/w)	N	R 50/53

Zusätzliche Hinweise: keine

4. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Spezifische Gefahren: Brennbar, aber keine Ausbreitung des Feuers nach Entfernen der Zündquelle. Zu den Verbrennungsprodukten gehören Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, der die Sichtverhältnisse verschlechtern kann. Spuren von Styrol können freigesetzt werden.

Löschmittel: Schaum, Sprühwasser oder Wasserdampf.
Kohlendioxid, Sand oder Erde können für kleine Brände verwendet werden

Ungeeignete Löschmittel: Wasserstrahl

Schutzausrüstung im Brandfall: Vollständige Schutzkleidung und umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät

Zusätzliche Hinweise: Benachbarte Produkte durch Aufsprühen von Wasser kühl halten.

5. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Nicht zutreffend

6. Handhabung und Lagerung

6.1 Handhabung

EPS-Hartschaum ist brennbar, aber nach DIN 4102 Teil 1 schwerentflammbar, Baustoffklasse B1 sowie als nicht brennend abtropfend/abfallend bewertet. Beim Arbeiten mit offener Flamme sollten Feuerlöscher bereitstehen. Heißdrahtschneiden nicht in unbelüfteten Räumen.

6.2 Lagerung

Bei sachgemäßer Lagerung keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Unverträglichkeit gegenüber organischen Lösemitteln beachten.

7. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Nicht erforderlich

8. Physikalische und chemische Eigenschaften

8.1 Allgemeine Informationen

Aggregatzustand:	Fester Schaum mit einer geschlossenen Zellstruktur
Form:	Block, Platte oder Formteil, bestehend aus kleinen verschmolzenen, kugeligen geschäumten Perlen
Dichte:	zirka 8 – 60 kg/m ³ bei 20 °C
Geruch:	schwach

8.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

pH-Wert:	nicht zutreffend
Siedepunkt:	nicht zutreffend
Flammpunkt:	370 °C
Brandverhalten:	Euroklasse E
Dampfdruck:	nicht relevant
Relative Dichte:	zirka 8 – 60 kg/m ³ bei 20 °C
Löslichkeit:	Löslich in aromatischen Verbindungen, halogenierten Lösungsmitteln und Ketonen
Wasserlöslichkeit:	Unlöslich

8.3 Sonstige Angaben

Erweichungspunkt: 85 – 100 °C
Selbstentzündungstemperatur: 450 °C

9. Stabilität und Reaktivität

Das Produkt ist stabil und reaktionsträge bei normalen Anwendungs-, Lagerungs- und Handhabungsbedingungen.

Es sind zu vermeiden: Temperatureinwirkung > 100 °C, Zündquellen und Lösemittel.

10. Toxikologische Angaben

Nicht toxisch

11. Umweltbezogene Angaben

11.1 Ergebnisse der Ermittlung der PBT-Eigenschaften

Dieses Produkt enthält einen Stoff, HBCD, der als für die Umwelt gefährlich eingestuft ist. Neuere Studien über Wasserorganismen haben jedoch gezeigt, dass Erzeugnisse wie z.B. PS-Schäume diesen Stoff zwar enthalten, aber nicht bezüglich Umweltgefahren eingestuft werden müssen.

11.2 Sonstige Angaben

Kleine EPS-Partikel können physikalische Auswirkungen auf aquatische und terrestrische Organismen haben. Typische EPS-Partikel durchlaufen das Verdauungssystem von Tieren ohne chemische Veränderung.

12 Hinweise zur Entsorgung

Sicherheitsvorkehrungen:	Keine
Abfallentsorgung:	Falls möglich wiederverwerten oder recyceln. Ansonsten Verbrennung in einer modernen Abfallverbrennungsanlage oder lizenzierter Mülldeponie.
Produktentsorgung:	Falls möglich wiederverwerten oder recyceln. Ansonsten Verbrennung in einer entsprechenden Abfallverbrennungsanlage oder lizenzierter Mülldeponie.
Verpackungsentsorgung:	Das gesamte Verpackungsmaterial zur Wiederverwertung oder Abfallentsorgung entfernen.
Behördliche Vorschriften:	Nicht als chemischer Abfall eingestuft.

13. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14. Sonstige Angaben

Anwendungen und Einschränkungen: Der Stoff wird als Dämm-/Baumaterial im Bauwesen / Straßenbau und als Verpackungsmaterial verwendet.

Weitere Informationen zu EPS-Dämmplattenerhalten Sie bei:

EUMEPS

Av. E. van Nieuwenhuysse 4/3

B- 1160 Brüssel

Belgien

Telefon: +32 2 7927522

E-Mail e.meuwissen@eumeps.org

Website: www.eumeps.org

USt Reg. Nr. BE453127976

Internationaler/gemeinnütziger Verein

Haftungsausschluss: Diese Informationen basieren auf unserer Kenntnis bei Drucklegung und beschreiben ausschließlich die Gesundheits-, Sicherheits- und Umwelterfordernisse des Produkts. Sie sind daher nicht als Zusicherung einer bestimmten Eigenschaft des Produkts anzusehen.

Capatect-ZF-Spachtel 699

Verarbeitungsfertige, faserverstärkte Leichtspachtelmasse zur Herstellung gewebearmierter Spachtelschichten



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Armierungsspachtel für das Capatect-WDV-System B. Renovierungsspachtel. Geeignet für das Setzen von Eckschienen. Bei stark saugenden Untergründen als Kleber verwendbar.	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Brandverhalten „schwerentflammbar“ – B1 ■ sehr gute Haftung ■ witterungsbeständig, wasserabweisend nach DIN V 18550 ■ wasserdampfdurchlässig ■ wasserverdünnbar ■ spannungsarm ■ verarbeitungsfertig ■ leichte, geschmeidige Verarbeitung ■ auf stark saugenden Untergründen auch als Kleber geeignet 	
Verpackung/Gebindegrößen	20 kg Eimer, 800 kg OneWay-Container	
Farbtöne	Naturweiß	
Lagerung	Kühl, trocken und frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Bei Siloware: Container und Silos vor längeren Stillstandszeiten (Winterpause) restlos entleeren.	
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dichte: ■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke $s_d H_2O$: ■ Wasseraufnahmekoeffizient: ■ Konsistenz: 	<p>ca. 1,2 kg/dm³</p> <p>$s_d =$ ca. 1,0 m nach DIN EN 7783, Klasse V2 (mittel) – bei bestimmungsgemäßer Auftragsdicke</p> <p>$\leq 0,14$ kg/(m² · h^{0,5}) nach DIN EN 1062, Klasse W2 (mittel)</p> <p>pastös</p>
Produkt-Nr.	699	

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung	Eventuell vorhandene Versätze an den Stößen von Polystyrol-Hartschaumplatten sind vorher abzuschleifen. Anhaftender Schleifstaub ist zu entfernen. Fensterbänke und sonstige Anbauteile abkleben.
------------------------	---



Materialzubereitung	<p>Capatect-ZF-Spachtel 699 ist verarbeitungsfertig und wird lediglich kurz aufgerührt. Eine Konsistenzregulierung durch geringfügige Wasserzugabe ist möglich.</p> <p>Die Armierungsmasse ist jeweils in Bahnenbreite des Gewebes auf die Dämmplatten aufzutragen und das Capatect-Gewebe 650 mit ca. 10 cm Überlappung einzudrücken. Nachfolgend naß in naß überspachteln, so daß eine vollflächige Abdeckung des Gewebes sichergestellt ist.</p> <p>Das Gewebe sollte im oberen Drittel der Armierungsschicht liegen. Die Gesamtschichtdicke muß ca. 2–3 mm betragen.</p> <p>Bei Verwendung der Capatect-Eckschutzschienen im Bereich von Außenecken wird das Gewebe 10 cm überlappend um die Ecke gelegt.</p> <p>Beim Einsatz von Capatect-Gewebe-Eckschutz werden die Gewebebahnen lediglich bis zur Ecke geführt.</p>
Verbrauch	<p>Ca. 1,2 kg/m² pro mm Auftragsdicke.</p> <p>Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte; objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.</p>
Verarbeitungsbedingungen	<p>Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen.</p> <p>Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen bei hohen und tiefen Temperaturen" vom Deutschen Stuckgewerbebund</p>
Trocknung/Trockenzeit	<p>Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ist die Armierungsputzschicht nach 24 Stunden oberflächentrocken, durchgetrocknet und belastbar nach 3 Tagen. Vor der weiteren Überarbeitung ist das Material, in der gesamten Schichtdicke, auf ausreichende Trocknung hin zu überprüfen.</p>
Werkzeugreinigung	<p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser.</p>

Hinweise

Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)	<p>Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser ausspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.</p>
Entsorgung	<p>Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von wassermischbaren Klebstoffen, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Klebstoffe oder als Hausmüll entsorgt werden.</p> <p>EAK 080410</p>
Produkt-Code Farben und Lacke	<p>M-DF02</p>
Nähere Angaben	<p>Siehe Sicherheitsdatenblatt.</p>

Technische Information Nr. 699 · Stand: März 2010

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- . **Angaben zum Produkt**
- . **Handelsname:** **Capatect ZF-Spachtel 699**
- . **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Spachtelmasse
- . **Hersteller/Lieferant:**
CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH
Roßdörfer Straße 50, 64372 Ober-Ramstadt
Tel.: 06154/71-0 Fax.: siehe Auskunftgebender Bereich
Internet: www.caparol.de Neue
Bundesländer: Tel.: 030/63946-252 Fax.: 030/63946-400
- . **Auskunftgebender Bereich:**
Technische Beratung/Bereich Capatect:Tel:06154/71-1710Fax:06154/71-1351
tech-auskunft@caparol.de
- . **Notfallauskunft:** 0049/(0)6154/71-202

2 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

- . **Chemische Charakterisierung**
- . **Beschreibung:**
Wäßriger Dispersionsspachtel aus mineralischen Füllstoffen, Kunstharz-
dispersion und Wasser
- . **Gefährliche Inhaltsstoffe:** Keine Angabe

3 Mögliche Gefahren

- . **Gefahrenbezeichnung:** entfällt
- . **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig auf Grund des
Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen
der EG" in der letztgültigen Fassung.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- . **nach Hautkontakt:**
Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut
gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel
benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.
- . **nach Augenkontakt:**
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen.
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- . **nach Verschlucken:**
Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten.
Kein Erbrechen einleiten!

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- . **Geeignete Löschmittel:**
Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)
Löschwasser darf nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen.
- . **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.
- . **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder
entstehende Gase:**
Bei Brand entstehen Rauchgase. Das Einatmen von Zersetzungsprodukten
kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.
- . **Besondere Schutzrüstung:**
Ggf. Atemschutzgerät erforderlich. Geschlossene Behälter in Nähe des
Brandherdes mit Wasser kühlen.
- . **Weitere Angaben**
Wäßriges, flüssiges Produkt ist nicht brennbar, solange der Wasser-anteil
vorhanden ist.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Handelsname: Capatect ZF-Spachtel 699

(Fortsetzung von Seite 1)

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- . **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
Schutzvorschriften beachten (siehe Kapitel 7 und 8).
- . **Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen mit den jeweils zuständigen Behörden in Verbindung setzen.
- . **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**
Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.

7 Handhabung und Lagerung

- . **Handhabung:**
Bei und nach der Verarbeitung für gute Durchlüftung von Räumen sorgen.
- . **Hinweise zum sicheren Umgang:**
Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- . **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Das Produkt ist nicht brennbar.
- . **Lagerung:**
- . **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter.
Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.
- . **Zusammenlagerungshinweise:**
Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.
- . **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen.
Hinweise auf dem Etikett beachten.
Lagerung an einem gut gelüfteten Ort.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Vor Frost schützen.
- . **Lagerklasse:**
- . **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

- . **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.
- . **Zusätzliche Hinweise:**
Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- . **Persönliche Schutzausrüstung:**
- . **Atemschutz:** Nur beim Spritzen ohne ausreichende Absaugung.
- . **Handschutz:** Hautschutzcreme
- . **Augenschutz:** Bei Gefahr von Spritzern: Schutzbrille

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

- . **Allgemeine Angaben**

Form:	dickflüssig
Farbe:	weißlich
Geruch:	charakteristisch
- . **Zustandsänderung**

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	nicht anwendbar
Siedepunkt/Siedebereich:	100°C

(Fortsetzung auf Seite 3)

Handelsname: Capatect ZF-Spachtel 699

(Fortsetzung von Seite 2)

- . **Flammpunkt:** nicht anwendbar
- . **Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
- . **Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
- . **Dichte:** Nicht bestimmt
- . **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** wasserverdünnbar
- . **pH-Wert:** nicht bestimmt
- . **Viskosität:** dickflüssig

10 Stabilität und Reaktivität

- . **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).
- . **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch entstehen.

11 Angaben zur Toxikologie

Das Produkt ist nicht als solches geprüft, sondern nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der Gefahrstoffverordnung) eingestuft.
Bei sachgemäßer Verwendung sind keine schädigenden Auswirkungen bekannt.

12 Angaben zur Ökologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

13 Hinweise zur Entsorgung

- . **Produkt:**
Flüssiges Produkt darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.
Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
- . **Empfehlung:**
Materialreste können eingetrocknet als Baustellenabfälle, Altfarben - ausgehärtet, oder als Hausmüll entsorgt werden.
- . **Europäisches Abfallverzeichnis**
08 04 10 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen
- . **Ungereinigte Verpackungen:**
Nur restenleertes Gebinde zum Recycling geben. Nicht ausgehärtete Reste wie Produkt entsorgen.

14 Angaben zum Transport

- . **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**
- . **ADR/RID-GGVS/E Klasse:** -
- . **Bezeichnung des Gutes:** -
- . **Sondervorschrift:** -
- . **Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**
- . **IMDG/GGVSee-Klasse:** -
- . **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**
- . **ICAO/IATA-Klasse:** -

15 Vorschriften

- . **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.
(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 06.02.2006

überarbeitet am: 03.02.2006

Handelsname: Capatect ZF-Spachtel 699

(Fortsetzung von Seite 3)

- . **S-Sätze:**
 - Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
 - Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser ausspülen.
 - Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
- . **Nationale Vorschriften:** Produkt-Code Farben und Lacke: M-DF02
- . **Klassifizierung nach VbF (seit 01.01.2003 gesetzlich nicht mehr vorgeschrieben):**
 - entfällt
- . **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- . **Wassergefährdungsklasse (D):** WGK 1 (VwVwS): schwach wassergefährdend.
- . **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
 - UVV: Verarbeiten von Beschichtungsstoffen (VBG 23)

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

AmphiSilan-Fassadenputze R und K

Verarbeitungsfertige Strukturputze mit Siliconharz-Bindemittel



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	<p>Verarbeitungsfertige, strukturierbare Siliconharzputze. Einsetzbar als Endbeschichtung für:</p> <ul style="list-style-type: none"> Capatect-WDV-System B Capatect-VHF-System Beton, unbeschichtet Unterputze der Mörtelgruppen PII + PIII nach DIN V 18550 matte, tragfähige Dispersionsfarben-Beschichtungen tragfähige Silikatbeschichtungen <p>Ungeeignet sind Untergründe mit Salzausblühungen, sowie Untergründe aus Kunststoff oder Holz.</p>
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ schwerentflammbar B1 – DIN 4102/ DIN EN 13501 ■ hoch wasserdampfdurchlässig ■ witterungsbeständig, wasserabweisend ■ geschmeidige Verarbeitung ■ umweltfreundlich, geruchsarm ■ Bindemittelbasis Siliconharz ■ abgestufte lichtbeständige Pigment-Füllstoff-Granulat-Kombination ■ wasserverdünnbar ■ AmphiSilan-Fassadenputz ist mit einer Konservierung gegen Befall und Schädigung durch Pilze und Algen ausgestattet.
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Eimer
Farbtöne	<p>Weiß</p> <p>Werkseitige Einfärbung gemäß der Farbtankarte CaparolColor oder dem Caparol 3D System ist möglich. Für maschinelle Einfärbung mit Dosieranlagen von ColorExpress geeignet.</p> <p>Weitere Sondertöne mit Hellbezugswert > 20 auf Anfrage (Hellbezugswert < 20 ist nicht geeignet für WDVS). Mit der Armierungsmasse CarboNit oder CarbonSpachtel ist die Ausführung bis Hellbezugswert ≥ 15 möglich. Abtönung von Kleinmengen ist durch Zugabe von CaparolColor Vollton- und Abtönfarben (ehem. Alpinacolor) oder Amphibolin Vollton- und Abtönfarben möglich. Dabei keinesfalls mehr als 2 % Farbe zusetzen, da sonst die Konsistenz zu dünnflüssig wird.</p>
Glanzgrad	Matt
Lagerung	Kühl, trocken und frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.



Technische Daten

- Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke $s_d H_2O$: auf Capatect Klebe- und Spachtelmasse 190: max. 0,4 m nach DIN EN ISO 7783-2
- Wasseraufnahmekoeffizient: $w < 0,2 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$ nach DIN EN 1062-3
- Konsistenz: pastös

Produkt-Nr.

Produkt-Nr.	Struktur	Körnung (mm)	ca. Verbrauch (kg/m ²)
AmphiSilan-Fassadenputz R20	Reibputz-Struktur	2,0	2,6
AmphiSilan-Fassadenputz R30	Reibputz-Struktur	3,0	3,5
AmphiSilan-Fassadenputz K15	Kratzputz-Struktur	1,5	2,5
AmphiSilan-Fassadenputz K20	Kratzputz-Struktur	2,0	3,2
AmphiSilan-Fassadenputz K30	Kratzputz-Struktur	3,0	4,1

Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte ohne Schütt- und Schwundverlust. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muß eben, sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten.

Nicht tragfähige Lack- Dispersionsfarben- oder Kunstharzputzbeschichtungen sowie nicht tragfähige mineralische Anstriche sind restlos zu entfernen. Festhaftende Anstriche trocken oder naß reinigen.

Schimmel-, moos- oder algenbefallene Flächen mittels Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Mit Capatop durchwaschen und die Flächen gut trocknen lassen. Durch Industrieabgase oder Ruß verschmutzte Flächen mittels Druckwasserstrahlen mit Zusatz geeigneter Reinigungsmittel und unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen.

Auftragsverfahren

Den Putz mit einer Edelstahlkelle vollflächig auftragen und auf Körnung abziehen. Unmittelbar danach mit einer Kunststoffraufel oder mit einem PU-Brett die Kratzputze gleichmäßig rund abscheiben, die Reibputze wahlweise waagrecht, senkrecht oder rund strukturieren.

Die Wahl des Werkzeuges beeinflusst das Rauheitsprofil der Oberfläche, deshalb stets mit gleichen Strukturscheiben arbeiten. Beim Spritzauftrag ist die zu wählende Düse abhängig von der Korngröße. Der Arbeitsdruck sollte 0,3–0,4 MPa (3–4 bar) betragen.

Beim Spritzauftrag ist besonders sorgfältig darauf zu achten, daß ein gleichmäßiger Materialauftrag erfolgt und Überlappungen an den Gerüstlagen vermieden werden. Zur Erzielung einer gleichmäßigen Struktur sollten zusammenhängende Flächen stets vom gleichen Handwerker ausgeführt werden, um Struktur-Abweichungen durch unterschiedliche „Handschriften“ zu vermeiden. Zur Vermeidung von Ansätzen ist eine genügende Anzahl von Mitarbeitern auf jeder Gerüstlage einzusetzen und naß in naß zügig durchzuarbeiten.

Durch die Verwendung von natürlichen Zuschlagstoffen sind geringe Farbtonschwankungen möglich. Deshalb auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Produktionsnummern verarbeiten oder Material unterschiedlicher Produktionsnummern vorher untereinander mischen. AmphiSilan-Fassadenputze sind nicht geeignet für waagrechte Flächen mit Wasserbelastung.

Beschichtungsaufbau

Der als Grund- oder Zwischenbeschichtung einzusetzende Putzgrund 610 ist bei nachfolgender Verarbeitung von eingefärbtem Putz im Putzfarbton abzutönen. Grund- bzw. Zwischenanstriche müssen vor der weiteren Überarbeitung trocken sein.

Capatect-WDVS B und Capatect-VHF-System

Neue mineralische Armierungsmassen:
Mit Putzgrund 610 grundieren.

Neue zementfreie Armierungsmasse:

Keine Grundierung erforderlich.

Durch längere Standzeit (z. B. Überwinterung) angewitterte Armierungsschichten mit Putzgrund 610 grundieren.

Putze der Mörtelgruppen PII u. PIII

Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 2 Wochen, bei ca. 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit, beschichtbar. Bei ungünstigeren Wetterbedingungen, z. B. beeinflusst durch Wind oder Regen, müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden. Durch eine zusätzliche Grundbeschichtung mit CapaGrund Universal vermindert sich das Risiko von Kalkausblühungen, so daß bereits nach einer Standzeit von 7 Tagen der Oberputz beschichtet werden kann.

Alte Putze:

Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Auf grob porösen, saugenden, leicht sandenden Putzen ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F. Zwischenanstrich mit Putzgrund 610. Auf stark sandenden, mehhlenden Putzen ein Grundanstrich mit Dupa-grund. Zwischenanstrich mit Putzgrund 610.

Beton:

Betonflächen mit Schmutzablagerungen oder Mehlkornschicht mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Auf grob porösen, leicht sandenden bzw. saugenden Flächen ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F. Auf mehhlenden Flächen ein Grundanstrich mit Dupa-grund. Zwischenanstrich mit Putzgrund 610.

Tragfähige, matte Dispersionsfarben-Beschichtungen:

Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Verschmutzte, kreibende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Bei anderer Reinigungsart (abwaschen, abbürsten, abspritzen), ein Grundanstrich mit Dupa-grund. Zwischenanstrich mit Putzgrund 610.

Tragfähige Silikat-Farben:

Mit Sylitol- oder AmphiSilan-Werkstoffen beschichten.

Rissige Putz- oder Betonflächen:

Mit Cap-elast beschichten.

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter + 5 °C absinken und über + 30 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt „Verputzen bei hohen und tiefen Temperaturen“ vom Deutschen Stuckgewerbebund.

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ist der Putz nach 24 Stunden oberflächentrocken. Durchgetrocknet, belastbar und überstreichbar nach 2–3 Tagen.

Der Putz trocknet physikalisch, durch Verdunstung der Feuchtigkeit. Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist deshalb eine verzögerte Trocknung gegeben. Zum Schutz vor Regeneinwirkung während der Trocknungsphase das Gerüst gegebenenfalls mit Planen abhängen.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Vorbereiten des Materials

Gebindeinhalt mit einem langsam laufenden Rührwerk gründlich aufrühren. Erforderlichenfalls zur Konsistenzregulierung mit Wasser verdünnen; beim Handauftrag max. 1 %, beim Spritzauftrag max. 2 %.

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Augen und Haut vor Farbspritzern schützen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen, da die Darmflora gestört werden kann. Bei Spritzverarbeitung Spritznebel nicht einatmen.
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden. EAK 080112
Sicherheitsbezogene Daten / Gefahren- und Transportkennzeichnung	Siehe Sicherheitsdatenblatt Siehe auch Technische Informationen: Nr. 160 Cap-elast Nr. 659 Putzgrund 610 Nr. 195 Syllitol-Fassadenfarben Nr. 145 AmphiSilan Nr. 295 Syllitol Modellier- und Spachtelputz Nr. 652 Dupa-grund Nr. 660 OptiGrund E.L.F
Produkt-Code Farben und Lacke	M-SF01 F

Technische Information Nr. 626 · Stand: Januar 2010

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88

1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

- . **Angaben zum Produkt**
- . **Handelsname:** ***AmphiSilan Fassadenputz K 15, K 20 und K 30***
- . **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Beschichtungsstoff
- . **Hersteller/Lieferant:**
CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH
Roßdörfer Straße 50, 64372 Ober-Ramstadt
Tel.: 06154/71-0 Fax.: siehe Auskunftgebender Bereich
Internet: www.caparol.de
Neue Bundesländer: Tel.: 030/63946-252 Fax.: 030/63946-400
- . **Auskunftgebender Bereich:**
Technische Beratung/Bereich Capatect:Tel:06154/71-1710Fax:06154/71-1351
tech-auskunft@caparol.de
Sicherheitsdatenblatt: Sicherheitsdatenblatt@daw.de
- . **Notfallauskunft:** 0049/(0)6154/71-202

2 Mögliche Gefahren

- . **Gefahrenbezeichnung:** entfällt
- . **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen, da die Darmflora gestört werden kann. Reste nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- . **Chemische Charakterisierung**
- . **Beschreibung:**
Wäßriger Siliconharzputz mit mineralischen Füllstoffen und Wasser mit Filmschutz.
- . **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 64742-82-1	Testbenzin	< 1%
EINECS: 265-185-4 Xn, N; R 10-51/53-65-66-67		
CAS: 3886-50-0	Terbutryn	< 0,01%
EINECS: 212-950-5 N; R 50/53		

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- . **Allgemeine Hinweise:**
Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.
- . **nach Hautkontakt:**
Besmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.
- . **nach Augenkontakt:**
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- . **nach Verschlucken:**
Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen einleiten!

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- . **Geeignete Löschmittel:**
Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)
Löschwasser darf nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen.
- . **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Handelsname: AmphiSilan Fassadenputz K 15, K 20 und K 30

(Fortsetzung von Seite 1)

- . **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**
Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.
- . **Besondere Schutzausrüstung:**
Ggf. Atemschutzgerät erforderlich. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.
- . **Weitere Angaben**
Wäßriges, flüssiges Produkt ist nicht brennbar, solange der Wasseranteil vorhanden ist.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- . **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
Schutzvorschriften beachten (siehe Kapitel 7 und 8).
- . **Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen mit den jeweils zuständigen Behörden in Verbindung setzen.
- . **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**
Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.

7 Handhabung und Lagerung

- . **Handhabung:**
Bei und nach der Verarbeitung für gute Durchlüftung von Räumen sorgen.
- . **Hinweise zum sicheren Umgang:**
Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- . **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Das Produkt ist nicht brennbar.
- . **Lagerung:**
- . **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter.
Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.
- . **Zusammenlagerungshinweise:**
Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.
- . **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen.
Hinweise auf dem Etikett beachten.
Lagerung an einem gut gelüfteten Ort.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Vor Frost schützen.
- . **Lagerklasse:**
- . **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

- . **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.
- . **Zusätzliche Hinweise:**
Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Handelsname: *AmphiSilan Fassadenputz K 15, K 20 und K 30*

(Fortsetzung von Seite 2)

- . **Persönliche Schutzausrüstung:**
- . **Atenschutz:**
Atenschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung.
BG-Merkblatt: Verzeichnis geprüfter Atemschutzgeräte (BGR 693 (bisher: ZH 1/606)) beachten.
- . **Handschutz:** Hautschutzcreme
- . **Augenschutz:** Bei Gefahr von Spritzern: Schutzbrille

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

- . **Allgemeine Angaben**
 - Form:** dickflüssig
 - Farbe:** weiß
 - Geruch:** charakteristisch
- . **Zustandsänderung**
 - Schmelzpunkt/Schmelzbereich:** nicht anwendbar
 - Siedepunkt/Siedebereich:** 100°C
- . **Flammpunkt:** nicht anwendbar
- . **Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
- . **Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
- . **Dichte:** Nicht bestimmt
- . **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** wasserverdünubar
- . **pH-Wert bei 20°C:** ca. 8 - 8,5
- . **Viskosität:** dickflüssig

10 Stabilität und Reaktivität

- . **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).
- . **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch entstehen.

11 Toxikologische Angaben

Das Produkt ist nicht als solches geprüft, sondern nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der Gefahrstoffverordnung) eingestuft.
Bei sachgemäßer Verwendung sind keine schädigenden Auswirkungen bekannt.

12 Umweltspezifische Angaben

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

- . **Aquatische Toxizität:**
Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13 Hinweise zur Entsorgung

- . **Produkt:**
Flüssiges Produkt darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.
Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
- . **Empfehlung:**
Flüssige Materialreste aushärten lassen und als Baustellenabfall oder hausmüllähnlicher Gewerbeabfall entsorgen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Handelsname: AmphiSilan Fassadenputz K 15, K 20 und K 30

(Fortsetzung von Seite 3)

. **Europäisches Abfallverzeichnis**

08 01 12 Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen

. **Ungereinigte Verpackungen:**

Nur restenleertes Gebinde zum Recycling geben. Nicht ausgehärtete Reste wie Produkt entsorgen.

14 Angaben zum Transport. **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**. **ADR/RID-GGVS/E Klasse:** -. **Bezeichnung des Gutes:**. **Sondervorschrift:** -. **Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**. **IMDG/GGVSee-Klasse:** -. **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**. **ICAO/IATA-Klasse:** -**15 Angaben zu Rechtsvorschriften**. **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

. **R-Sätze:**

52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

. **S-Sätze:**

2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

29 Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

. **Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**. **Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**

Augen und Haut vor Farbspritzern schützen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen, da die Darmflora gestört werden kann.

Bei Spritzverarbeitung Spritznebel nicht einatmen.

. **Nationale Vorschriften:**Produkt-Code Farben und Lacke: M-SF01 F (Nähere Informationen: www.wingis-online.de). **Klassifizierung nach VbF (seit 01.01.2003 gesetzlich nicht mehr vorgeschrieben):**

entfällt

. **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -. **Wassergefährdungsklasse (D):** WGK 1 (VwVwS): schwach wassergefährdend.. **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Berufsgenossenschaftliche Regeln - BGR 500 Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen

Berufsgenossenschaftliche Regeln - BGR 190 Benutzung von Atemschutzgeräten

Berufsgenossenschaftliche Regeln - BGR 192 Benutzung von Augen- und

Gesichtsschutz

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.09.2008

überarbeitet am: 01.09.2008

Handelsname: AmphiSilan Fassadenputz K 15, K 20 und K 30

(Fortsetzung von Seite 4)

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Ersetzt Datenblatt vom: 08.07.2007

Änderungen in Punkt: 8 und 15

. Relevante R-Sätze

10 Entzündlich.

50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

D

1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

- . **Angaben zum Produkt**
- . **Handelsname: *AmphiSilan Fassadenputz R 20 und R 30***
- . **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Beschichtungsstoff
- . **Hersteller/Lieferant:**
CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH
Roßdörfer Straße 50, 64372 Ober-Ramstadt
Tel.: 06154/71-0 Fax.: siehe Auskunftgebender Bereich
Internet: www.caparol.de
Neue Bundesländer: Tel.: 030/63946-252 Fax.: 030/63946-400
- . **Auskunftgebender Bereich:**
Technische Beratung/Bereich Capatect:Tel:06154/71-1710Fax:06154/71-1351
tech-auskunft@caparol.de
Sicherheitsdatenblatt: Sicherheitsdatenblatt@daw.de
- . **Notfallauskunft:** 0049/(0)6154/71-202

2 Mögliche Gefahren

- . **Gefahrenbezeichnung:** entfällt
- . **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen, da die Darmflora gestört werden kann. Reste nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- . **Chemische Charakterisierung**
- . **Beschreibung:**
Wäßriger Siliconharzputz mit mineralischen Füllstoffen und Wasser mit Filmschutz.
- . **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 64742-82-1	Testbenzin	< 0,5%
EINECS: 265-185-4	Xn, N; R 10-51/53-65-66-67	
CAS: 3886-50-0	Terbutryn	< 0,01%
EINECS: 212-950-5	N; R 50/53	

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- . **Allgemeine Hinweise:**
Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.
- . **nach Hautkontakt:**
Besmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.
- . **nach Augenkontakt:**
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- . **nach Verschlucken:**
Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen einleiten!

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- . **Geeignete Löschmittel:**
Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)
Löschwasser darf nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen.
- . **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Handelsname: AmphiSilan Fassadenputz R 20 und R 30

(Fortsetzung von Seite 1)

- . **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**
Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.
- . **Besondere Schutzausrüstung:**
Ggf. Atemschutzgerät erforderlich. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.
- . **Weitere Angaben**
Wäßriges, flüssiges Produkt ist nicht brennbar, solange der Wasseranteil vorhanden ist.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- . **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
Schutzvorschriften beachten (siehe Kapitel 7 und 8).
- . **Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen mit den jeweils zuständigen Behörden in Verbindung setzen.
- . **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**
Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.

7 Handhabung und Lagerung

- . **Handhabung:**
Bei und nach der Verarbeitung für gute Durchlüftung von Räumen sorgen.
- . **Hinweise zum sicheren Umgang:**
Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- . **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Das Produkt ist nicht brennbar.
- . **Lagerung:**
- . **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter.
Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.
- . **Zusammenlagerungshinweise:**
Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.
- . **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen.
Hinweise auf dem Etikett beachten.
Lagerung an einem gut gelüfteten Ort.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Vor Frost schützen.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

- . **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.
- . **Zusätzliche Hinweise:**
Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- . **Persönliche Schutzausrüstung:**
- . **Atemschutz:**
Atemschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung.
BG-Merkblatt: Verzeichnis geprüfter Atemschutzgeräte (BGR 693 (bisher: ZH 1/606)) beachten.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Handelsname: AmphiSilan Fassadenputz R 20 und R 30

(Fortsetzung von Seite 2)

- . **Handschutz:** Hautschutzcreme
- . **Augenschutz:** Bei Gefahr von Spritzern: Schutzbrille

9 Physikalische und chemische Eigenschaften. **Allgemeine Angaben**

Form:	dickflüssig
Farbe:	weiß
Geruch:	charakteristisch

. **Zustandsänderung**

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	nicht anwendbar
Siedepunkt/Siedebereich:	100°C

. **Flammpunkt:**

nicht anwendbar

. **Selbstentzündlichkeit:**

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

. **Explosionsgefahr:**

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

. **Dichte:**

Nicht bestimmt

. **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**

Wasser:	wasserverdünnbar
----------------	------------------

. **pH-Wert bei 20°C:**

ca. 8 - 8,5

. **Viskosität:**

dickflüssig

10 Stabilität und Reaktivität. **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

. **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch entstehen.

11 Toxikologische Angaben

Das Produkt ist nicht als solches geprüft, sondern nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der Gefahrstoffverordnung) eingestuft.
Bei sachgemäßer Verwendung sind keine schädigenden Auswirkungen bekannt.

12 Umweltspezifische Angaben

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

. **Aquatische Toxizität:**

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13 Hinweise zur Entsorgung. **Produkt:**

Flüssiges Produkt darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.
Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

. **Empfehlung:**

Flüssige Materialreste aushärten lassen und als Baustellenabfall oder hausmüllähnlicher Gewerbeabfall entsorgen.

. **Europäisches Abfallverzeichnis**

08 01 12 Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen

(Fortsetzung auf Seite 4)

Handelsname: AmphiSilan Fassadenputz R 20 und R 30

(Fortsetzung von Seite 3)

. Ungereinigte Verpackungen:

Nur restenleertes Gebinde zum Recycling geben. Nicht ausgehärtete Reste wie Produkt entsorgen.

14 Angaben zum Transport

- . Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):
- . ADR/RID-GGVS/E Klasse: -
- . Bezeichnung des Gutes:
- . Sondervorschrift: -
- . Seeschifftransport IMDG/GGVSee:
- . IMDG/GGVSee-Klasse: -
- . Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:
- . ICAO/IATA-Klasse: -

15 Angaben zu Rechtsvorschriften

- . **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
- . **R-Sätze:**
52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- . **S-Sätze:**
2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
29 Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
- . **Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**
- . **Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**
Augen und Haut vor Farbspritzern schützen.
Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen, da die Darmflora gestört werden kann.
Bei Spritzverarbeitung Spritznebel nicht einatmen.
- . **Nationale Vorschriften:**
Produkt-Code Farben und Lacke: M-SF01 F (Nähere Informationen: www.wingis-online.de)
- . **Klassifizierung nach VbF (seit 01.01.2003 gesetzlich nicht mehr vorgeschrieben):**
entfällt
- . **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- . **Wassergefährdungsklasse (D):** WGK 1 (VwVwS): schwach wassergefährdend.
- . **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
Berufsgenossenschaftliche Regeln - BGR 500 Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen
Berufsgenossenschaftliche Regeln - BGR 190 Benutzung von Atemschutzgeräten
Berufsgenossenschaftliche Regeln - BGR 192 Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz

(Fortsetzung auf Seite 5)

Handelsname: AmphiSilan Fassadenputz R 20 und R 30

(Fortsetzung von Seite 4)

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Ersetzt Datenblatt vom: 08.07.2007

Änderungen in Punkt: 8 und 15

. Relevante R-Sätze

10 Entzündlich.

50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Capatect-Mineral-Leichtputze R und K

Mineralischer Werk trockenmörtel auf Kalk-Zement-Basis



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	<p>Mineralische, strukturierbare Leichtputze. Einsetzbar als Endbeschichtung für: Capatect-WDV-Systeme A und B, Capatect-VHF-Systeme, Beton, unbeschichtet, mineralische Altputze, Unterputze der Mörtelgr. PII + III nach DIN V 18550 u. ä.</p> <p>Ungeeignet sind Untergründe mit Salzausblühungen sowie Untergründe aus Kunststoff oder Holz.</p>
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Brandverhalten „nichtbrennbar“ bzw. „schwerentflammbar“ entsprechend dem Aufbau des jeweiligen Capatect-WDV-Systems, bzw. des VHF-Systems ■ wasserdampfdurchlässig ■ geschmeidige Verarbeitung durch leichte Zuschlagstoffe ■ besonders wirtschaftlich durch sehr günstige Verbrauchswerte und leichte Verarbeitung ■ umweltfreundlich ■ Bindemittelbasis: Weißzement und Weißkalkhydrat mit geringen organischen Zusätzen ■ Vergütungszusätze zur Hydrophobierung, leichteren Verarbeitung und guten Haftung
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Sack, 1,0 t Container, 1,0 t BigBag (900 kg bei R30)
Farbtöne	<p>Naturweiß</p> <p>Werkseitige Einfärbung bis Hellbezugswert ≥ 30 gemäß der Farbtonkarte CaparolColor oder dem Caparol 3D System ist möglich. Werden aus gestalterischen Gründen intensivere Farbtöne mit Hellbezugswert < 30 bis ≥ 20 gewünscht, sind diese durch Überstreichen mit Capatect-SI-Fassadenfinish 130 zu erstellen. (Hellbezugswert < 20 nicht geeignet für Capatect-WDVS).</p> <p>Eingefärbte mineralische Putze können in Witterungsabhängigkeit gegebenenfalls wolzig aufrocknen. Dies stellt keinen technisch-funktionellen Mangel dar und kann nicht beanstandet werden. Um Farbungleichmäßigkeiten zu vermeiden, sind eingefärbte Putzflächen zusätzlich mit Capatect-SI-Fassadenfinish als Egalisationsanstrich im Putzfarbton zu überarbeiten.</p>
Glanzgrad	Matt
Lagerung	<p>Kühl, trocken und frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Bei Siloware-Container und Silos vor längeren Stillstandzeiten (Winterpause) restlos entleeren. Original verschlossene Gebinde sind ca. 12 Monate lagerstabil.</p>
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke $s_d H_2O$: 0,07–0,30 m nach DIN EN ISO 7783-2 ■ Konsistenz: pulverförmig ■ Kapillare Wasseraufnahme: $W < 0,5 \text{ kg/m}^2$ nach 24 h, nach DIN 1609



Produkt-Nr.

Produkt-Nr.	Struktur	Körnung (mm)	ca. Verbrauch (kg/m ²)
Capatect-Mineral-Leichtputz R30	Reibeputz-Struktur	3,0	2,5
Capatect-Mineral-Leichtputz R50	Reibeputz-Struktur	5,0	3,5
Capatect-Mineral-Leichtputz K20	Kratzputz-Struktur	2,0	2,3
Capatect-Mineral-Leichtputz K30	Kratzputz-Struktur	3,0	2,8
Capatect-Mineral-Leichtputz K50	Kratzputz-Struktur	5,0	4,5

Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte ohne Schütt- und Schwundverlust. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muß eben, sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Schimmel-, moos-, oder algenbefallene Flächen mittels Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Mit Capatop durchwaschen und die Flächen gut trocknen lassen.

Durch Industrieabgase oder Ruß verschmutzte Flächen mittels Druckwasserstrahlen mit Zusatz geeigneter Reinigungsmittel und unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Untergrund muß eben, sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten.

Auftragsverfahren

Den Naßmörtel mit einer rostfreien Edelstahlkelle oder mit einer Feinputz-Spritzmaschine vollflächig auftragen und auf Körnung abziehen. Unmittelbar danach mit einem PU- oder Holzbrett, einer Moosgummi-Scheibe bzw. mit einem Kunststoff-Reibebrett gleichmäßig rund, waagrecht oder senkrecht abscheiben.

Die Wahl des Werkzeuges beeinflusst das Rauheitsprofil der Oberfläche, deshalb stets mit gleichen Strukturscheiben arbeiten. Zur Erzielung einer gleichmäßigen Struktur sollten zusammenhängende Flächen stets vom gleichen Handwerker ausgeführt werden, um Struktur-Abweichungen durch unterschiedliche „Handschriften“ zu vermeiden. Zur Vermeidung von Ansätzen ist eine genügende Anzahl von Mitarbeitern auf jeder Gerüstlage einzusetzen. Naß in naß zügig durcharbeiten.

Durch die Verwendung von natürlichen Füllstoffen und Granulaten sind geringe Farbtenschwankungen möglich. Deshalb auf zusammenhängenden Flächen nur Material mit gleicher Prod.-Nummer verarbeiten oder Material unterschiedlicher Prod.-Nummern vorher untereinander mischen.

Beschichtungsaufbau

Grund- bzw. Zwischenanstriche müssen vor der weiteren Überarbeitung trocken sein.

Capatect-WDV-Systeme und Capatect-VHF-Systeme:

Neue mineralische Unterputze (Armierungsmassen):

Bei normalem zügigen Arbeitsablauf keine Grundierung erforderlich.

Bei längerer Standzeit (z. B. Überwinterung) benötigen angewitterte Unterputze prinzipiell einen Grundanstrich mit Putzgrund 610.

Beim Capatect-Klebe- und Armierungsputz 133 Leicht und Capatect-Klebe- und Armierungsmasse 186M ist nötigenfalls mit Sylitol-Konzentrat 111 zu grundieren (abhängig von Witterung und Saugverhalten).

Unterputze der Mörtelgruppe PII und PIII sowie mineralische Altputze und Beton:

Neue Putze:

2–4 Wochen unbehandelt stehen lassen

Grundanstrich mit Putzgrund 610

Beton, Oberfläche fest und tragfähig:

Grundanstrich mit Putzgrund 610

Putze und Beton, Oberfläche grob porös, leicht sandend, saugend:

Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F.

Zwischenanstrich mit Putzgrund 610.

Putze und Beton, Oberfläche stark saugend, mehrend:

Grundanstrich mit Dupa-grund

Zwischenanstrich mit Putzgrund 610

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5° C und über +30° C liegen.

Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen bei hohen und tiefen Temperaturen" vom Deutschen Stuckgewerbebund.

Trocknung/Trockenzeit

Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 2 Wochen, bei ca. 20° C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit, beschichtbar. Bei ungünstigeren Wetterbedingungen, z.B. beeinflusst durch Wind oder Regen, müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden.

Durch eine zusätzliche Grundbeschichtung mit CapaGrund Universal vermindert sich das Risiko von Kalkausblühungen, so daß bereits nach einer Standzeit von 7 Tagen der Oberputz beschichtet werden kann.

Der Putz trocknet durch Hydratation und physikalisch, d. h. durch Verdunstung des Anmachwassers. Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist deshalb eine verzögerte Trocknung gegeben.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Ansetzen des Materials

Capatect-Mineral-Leichtputze können mit allen gängigen Durchlaufmischern, Schnecken-Förderpumpen und Putzmaschinen verarbeitet, aber auch manuell mit einem kräftigen, langsam laufenden Rührwerk mit sauberem, kaltem Wasser zu einer klumpenfreien Masse angeteigt werden, reifen lassen und nochmals kurz durchrühren. Falls erforderlich, ist die Konsistenz nach dieser Reifezeit mit etwas Wasser nachzustellen.

Wasserbedarf je 25 kg-Sack

CT-Mineral-Leichtputz R 30: ca. 9 l

CT-Mineral-Leichtputz R 50: ca. 10–11 l

CT-Mineral-Leichtputz K 20: ca. 7,5 l

CT-Mineral-Leichtputz K 30: ca. 8 l

CT-Mineral-Leichtputz K 50: ca. 7,7 l

Die Verarbeitungszeit beträgt in Witterungsabhängigkeit ca. 1 bis 1½ Std. (Topfzeit), bei maschineller Förderung beträgt

die max. Standzeit im Schlauch 30 Minuten. Bereits angesteiftes Material keinesfalls mit Wasser wieder gangbar machen.

Beispiel für Maschinenausrüstung

Durchlaufmischer Berö Calypso 15 mit Standard-Dosier- bzw. Mischwelle und Förderpumpe Berö Speedy 15 mit Schneckenenteil 1/1 Leistung:

Wichtige Daten:

Bitte unbedingt die Richtlinien des Maschinenherstellers beachten!

Elektro-Anschluß:

jeweils 400 V Drehstrom/16 A (Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter)

Wasser-Anschluß:

Schlauch ¾" mit GEKA, erforderlicher Wasserdruck bei laufender Maschine mindestens 2,5 bar

Wasserdurchfluß:

CT-Mineral-Leichtputz R30: ca. 420 l/h

CT-Mineral-Leichtputz R50: ca. 450 l/h

CT-Mineral-Leichtputz K20: ca. 375 l/h

CT-Mineral-Leichtputz K30: ca. 360 l/h

CT-Mineral-Leichtputz K50: ca. 340 l/h

Die gewünschte Konsistenz ist am Feinregulierventil der Wasserarmatur einzustellen.

Förderschläuche:

Anfangsschläuche, Innen-Ø 35 mm, je 13,3 m

Endschlauch, Innen-Ø 25 mm, 10,0 m

Förderweite:

Maximale Förderweite ca. 50 m (objektbezogen und temperaturabhängig zu optimieren)

Spritzgerät:

Berö Integra Kombi

Düsendurchmesser:

CT-Mineral-Leichtputz R30: 12 mm

CT-Mineral-Leichtputz R50: 14 mm

CT-Mineral-Leichtputz K20: 10 mm

CT-Mineral-Leichtputz K30: 12 mm

CT-Mineral-Leichtputz K50: 14 mm

Kompressor:

V-Meko 400

Förderschläuche vor dem regulären Betrieb mit Kalkschlämme oder Kleister vorspülen.

Hinweis:

Der Wasserbedarf ist ggf. zu variieren. Speziell bei eingefärbten Putzen kann der Bedarf etwas schwanken. Immer die gleiche Wassermenge verwenden, da sich sonst Unterschiede in Struktur und Farbton ergeben können.

Hinweise

Capatect-Mineral-Leichtputze bieten bei normaler Belastung den notwendigen Schutz gegen Algen- oder Pilzbefall. Wird ein weitergehender, vorbeugender Schutz gewünscht, ist ein zweifacher Anstrich mit ThermoSan auszuführen.

Zur Vermeidung von Regeneinwirkung während der Trocknungsphase das Gerüst gegebenenfalls mit Planen abhängen.

Die Umgebung der zu beschichtenden Fläche, insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall sowie naturbelassenes oder lasiertes Holz sorgfältig abdecken.

Putzspritzer sofort mit viel Wasser abwaschen. Capatect-Mineral-Leichtputze sind nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung.

Dieses mineralische Pulverprodukt reagiert alkalisch. Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und den Arzt konsultieren.

Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Nur restentleerten Sack (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. EAK 170904

Siehe Sicherheitsdatenblatt.

Siehe auch Technische Informationen:

- CT-SI-Fassadenfinish
- Putzgrund 610
- OptiGrund E.L.F.
- Dupa-grund
- CT-Armierungsputz 133
- CT-Klebe- und Armierungsmasse 186M
- CT-Klebe- und Spachtelmasse 190

ZP1

Tel.: 0 61 54 / 71 17 10

Fax: 0 61 54 / 71 17 11

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Entsorgung

Sicherheitsbezogene Daten /
Gefahren- und
Transportkennzeichnung

Giscode

KundenServiceCenter

Technische Information Nr. 135 · Stand: November 2010

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 17.02.2004

überarbeitet am: 17.02.2004

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- . **Angaben zum Produkt**
- . **Handelsname: Capatect Mineralputze R und K**
- . **Verwendungszweck:**
- . **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Mineralischer Putz
- . **Hersteller/Lieferant:**
CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH
Roßdörfer Straße 50, 64372 Ober-Ramstadt
Tel.: 06154/71-0 Fax.: siehe Auskunftgebender Bereich
Internet: www.caparol.de
Neue Bundesländer: Tel.: 030/63946-252 Fax.: 030/63946-400
- . **Auskunftgebender Bereich:**
Technische Beratung/Bereich Capatect:Tel:06154/71-1777Fax:06154/71-1351
tech-auskunft@caparol.de
- . **Notfallauskunft:** 0049/(0)6154/71-202

2 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

- . **Chemische Charakterisierung**
 - . **Beschreibung:**
Zementmörtel aus mineralischen Füllstoffen, Zement und Kalkhydrat.
 - . **Gefährliche Inhaltsstoffe:**
- | | | |
|-------------------|-----------------|-----------|
| CAS: 65997-15-1 | Zement | >10 - 25% |
| EINECS: 266-043-4 | Xi; R 38-41 | |
| CAS: 1305-62-0 | Calciumhydroxid | >10 - 25% |
| EINECS: 215-137-3 | Xi; R 38-41 | |
- . **zusätzl. Hinweise:** Siehe auch Abschnitt 8.

3 Mögliche Gefahren

- . **Gefahrenbezeichnung:**
Xi Reizend
- . **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
R 38 Reizt die Haut.
R 41 Gefahr ernster Augenschäden.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- . **nach Hautkontakt:** Sofort mit Wasser abwaschen.
- . **nach Augenkontakt:**
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- . **nach Verschlucken:**
Reichlich Wasser in kleinen Portionen trinken. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett zeigen.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- . **Geeignete Löschmittel:** nicht anwendbar
- . **Besondere Schutzausrüstung:** nicht erforderlich

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- . **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Staubbildung vermeiden.
(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 17.02.2004

überarbeitet am: 17.02.2004

Handelsname: Capatect Mineralputze R und K

(Fortsetzung von Seite 1)

. Umweltschutzmaßnahmen:

Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Wässrige Zementaufschlämmungen wirken alkalisch.

. Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Mechanisch aufnehmen.**7 Handhabung und Lagerung****. Handhabung:****. Hinweise zum sicheren Umgang:** Staubbildung vermeiden.**. Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

. Lagerung:**. Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Trocken, im Originalgebinde**. Zusammenlagerungshinweise:**

Nicht zusammen mit Säuren lagern.

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

. Lagerklasse: Nicht brandgefährlicher, fester Stoff.**. Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -**8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung****. Technische Schutzmaßnahmen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.**. Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

65997-15-1 Zement (>10 - 25%)

MAK 10 mg/m³

1305-62-0 Calciumhydroxid (>10 - 25%)

MAK 5 E mg/m³

(EU)

Allgemeiner Staubgrenzwert

MAK 6 mg/m³

. Persönliche Schutzausrüstung:**. Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

. Atemschutz: Staub nicht einatmen.**. Handschutz:**

Bei längerem oder wiederholtem Kontakt: Schutzcremes für die Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen.

Bei zu erwartendem längerem Hautkontakt Gummi- oder PVC- Handschuhe

. Augenschutz: Augen vor Zementstaub und Spritzern schützen**. Körperschutz:** Geschlossene Arbeitskleidung tragen.**9 Physikalische und chemische Eigenschaften****. Allgemeine Angaben**

Form: Pulver

Farbe: naturweiß

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 17.02.2004

überarbeitet am: 17.02.2004

Handelsname: Capatect Mineralputze R und K

(Fortsetzung von Seite 2)

- Geruch:** charakteristisch
- . **Flammpunkt:** nicht anwendbar
- . **Dichte:**
- . **Schüttdichte bei 20°C:** ca. 1220 - 1380 kg/m³
- . **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** teilweise löslich
- . **pH-Wert bei 20°C:** ca. 11 - 13
- . **Lösemittelgehalt:**
- . **Festkörpergehalt:** 100,0 %

10 Stabilität und Reaktivität

- . **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- . **Zu vermeidende Stoffe:** Feuchtigkeit, Säuren
- . **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11 Angaben zur Toxikologie

- Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
- . **Akute Toxizität:**
- . **Primäre Reizwirkung:**
- . **an der Haut:** Reizt die Haut und die Schleimhäute.
- . **am Auge:** Starke Reizwirkung mit Gefahr ernster Augenschäden

12 Angaben zur Ökologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
Wäßrige Zementaufschlämmungen wirken alkalisch.

13 Hinweise zur Entsorgung

- . **Produkt:**
- . **Empfehlung:** Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt entsorgen.
- . **Europäisches Abfallverzeichnis**
17 09 04 gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen
- . **Ungereinigte Verpackungen:**
Nur restentleerte Verpackungen zum Recycling geben.

14 Angaben zum Transport

- . **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**
- . **ADR/RID-GGVS/E Klasse:** -
- . **Bezeichnung des Gutes:**
- . **Sondervorschrift:** -
- . **Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**
- . **IMDG/GGVSee-Klasse:** -

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 17.02.2004

überarbeitet am: 17.02.2004

Handelsname: Capatect Mineralputze R und K

(Fortsetzung von Seite 3)

- . Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:
- . ICAO/IATA-Klasse: -

15 Vorschriften

- . **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
- . **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**
Xi Reizend
- . **R-Sätze:**
38 Reizt die Haut.
41 Gefahr ernster Augenschäden.
- . **S-Sätze:**
2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
22 Staub nicht einatmen.
24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.
46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- . **Nationale Vorschriften:**
Das Produkt ist eine zementhaltige Zubereitung, die gemäß TRGS 613 Abschnitt 2.3 als chromatarm einzustufen ist.
Giscode ZP1
- . **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.
- . **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- . **Wassergefährdungsklasse (D):** WGK 1 (VwVwS): schwach wassergefährdend.

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Ersetzt Datenblatt vom: 08.10.2003

Änderungen in Punkt: 1

- . **Relevante R-Sätze**
38 Reizt die Haut.
41 Gefahr ernster Augenschäden.

Putzgrund 610

Wasserverdünnbare, haftvermittelnde gefüllte Spezial-Grundierfarbe für außen und innen auf tragfähigen mineralischen Untergründen.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	<p>Für gut deckende, griffige Grundbeschichtungen auf tragfähigen, mineralischen Außen- und Innenflächen.</p> <p>Speziell als haftvermittelnde Vorbeschichtung bei nachfolgenden Kunstharzputz-, Siliconharzputz-, Dispersions-Silikatputz-, Mineralputz- oder Buntsteinputz-Beschichtungen, die das Aufziehen und Strukturieren dieser Werkstoffe wesentlich erleichtern und höhere Flächenleistungen ermöglichen.</p> <p>Gerade für Capatect-WDV-System A+B bzw. Capatect-VHF-System A+B gemäß Tabelle (Seite 2) geeignet. Zusätzlich wird im Außenbereich die Wasseraufnahme des Unterputzes herabgesetzt, da durch Fehlstellen des Strukturputzes eindringendes Wasser vom Unterputz ferngehalten wird. Putzgrund 610 ist auch als strukturgebende Grundbeschichtung, der s.g. „Bürstenschlag“, bei Lasurtechniken mit Arte-Lasur und Deco-Lasur und als Grundbeschichtung bei Capadecor-Putz und Capadecor Calcino-Dekor einsetzbar.</p>
Eigenschaften	<p>Wetterbeständig, wasserabweisend, gutes Deckvermögen, hohes Haftvermögen, wasserverdünnbar, umweltschonend und geruchsarm, tönbar über ColorExpress.</p> <p>Brandverhalten „nicht brennbar“ bzw. „schwerentflammbar“ entsprechend dem Aufbau des jeweiligen Capatect-WDV-System bzw. des Capatect-VHF-System.</p>
Materialbasis	Kunststoffdispersion nach DIN 55945.
Verpackung/Gebindegrößen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Weiß: 8 kg, 16 kg, 25 kg ■ Grau: 25 kg
Farbtöne	<p>Weiß, Grau</p> <p>Putzgrund 610 ist mit max. 25 % CaparolColor Vollton- und Abtönfarben (ehem. Alpinacolor) oder AVA – Amphibolin Vollton- und Abtönfarben abtönbar.</p> <p>Putzgrund 610 ist im Color-Express-System maschinell nach allen gängigen Farbtonkollektionen in hellen bis ca. Hellbezugswert 70 Farbtönen abtönbar.</p>
Lagerung	Kühl, aber frostfrei.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dichte: ca. 1,6 g/cm³



Verarbeitung

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Bitte bezüglich der Eignung auf verschiedene Untergründe und deren notwendige Vorbehandlung unsere Technische Information Nr. 650 „Untergründe und deren Vorbehandlungen“ beachten. Neue mineralische Putze, auch Grundputze, je nach Jahreszeit und Temperatur mindestens 2–4 Wochen unbehandelt stehen lassen.

Auftragsverfahren

Oberputze		Putz- und Putzgrund-Farbtone	Zwischenanstrich mit Putzgrund 610 bei Armierungsschichten mit:							
			190	186M	133 LEICHT	700	699	Carbon-Spachtel	CarboNit	ArmaReno Sockel
verarbeitungsfertig	Capatect-Fassadenputz R und K	weiß	1	1	1	1	4	4	4	1
		farbig	2	2	2	2	2	2	2	2
	AmphiSilan-Fassadenputz R und K	weiß	1	1	1	1	4	4	4	1
		farbig	2	2	2	2	2	2	2	2
	Sylitol-Fassadenputz R und K	weiß	3, 4	3, 4	3, 4	3, 4	1	1	1	3, 4
		farbig	3, 4	3, 4	3, 4	3, 4	2	2	2	3, 4
	Capatect-Faschenputz K10	weiß	1	1	1	1	4	4	4	1
farbig		2	2	2	2	2	2	2	2	
Capatect-Fassadenputz Fein	weiß	1	1	1	1	4	4	4	1	
	farbig	1	1	1	1	4	4	4	1	
Capatect-Buntstein-Sockelputz	farbig	2	2	2	–	2	2	2	2	
Capatect-CS-Strukturputze	weiß	–	–	–	–	–	–	–	–	
	farbig	–	–	–	–	–	–	–	–	
Werk trockenmörtel	Capatect-Mineral-Leichtputz R und K	weiß	3, 4	3, 4	3, 4	3, 4	–	–	–	3, 4
		farbig	3, 4	3, 4	3, 4	3, 4	–	–	–	3, 4
	Capatect-Mineralputz R und K	weiß	3, 4	3, 4	3, 4	3, 4	–	–	–	3, 4
		farbig	3, 4	3, 4	3, 4	3, 4	–	–	–	3, 4
	Capatect-Modellier- und Spachtelputz	weiß	3, 4	3, 4	3, 4	3, 4	–	–	–	3, 4
		farbig	3, 4	3, 4	3, 4	3, 4	–	–	–	3, 4
Capatect-ArmaReno	weiß	3, 4	3, 4	3, 4	3, 4	–	–	–	3, 4	
Capatect-Feinspachtel	weiß	3, 4	3, 4	3, 4	3, 4	–	–	–	3, 4	
Capatect-Edelkratzputz K40	weiß	–	–	3, 4	–	–	–	–	–	
	farbig	–	–	3, 4	–	–	–	–	–	

1 = Grundierung erforderlich

2 = Grundierung im Farbton des Oberputzes erforderlich

3 = Grundierung erforderlich bei sehr trockener oder warmer Witterung als Aufbrennsperre

4 = Grundierung erforderlich, wenn die Armierungsschicht durch längere Standzeit (z. B. Arbeitsunterbrechung durch Wintereinbruch) ungeschützt war und entsprechend angewittert ist

– = Kombination nicht möglich

Verdünnung

Ausschließlich mit Wasser verdünnen.

Beschichtungsaufbau

Im Außenbereich auf grob porösen, leicht sandenden bzw. saugenden Flächen eine Grundbeschichtung mit OptiGrund E.L.F.
Auf sandenden, mehhlenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Dupa-grund; bei WDV-Systemen mit AmphiSilan-Putzfestiger.

Im Innenbereich auf weichen Gipsuntergründen und Gipsplatten (GK) eine Grundbeschichtung mit Caparol-Tiefgrund TB. Bei Untergründen mit wasserlöslichen verfärbenden Inhaltsstoffen eine Grundbeschichtung mit Caparol-Filtergrund grob. Normal saugende, tragfähige Untergründe ohne vorherige Grundierung beschichten.

Als Grund- bzw. Zwischenbeschichtung mit max. 10 % Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellbar. Bei nachfolgenden farbigen Kunstharzputz, Siliconharzputz-, Dispersions-Silikatputz-, Mineralputz- bzw. Buntsteinputz-Beschichtungen Putzgrund 610 im Farbton der Schlußbeschichtung eintönen. Rezeptierungen für die Verwendung unter Capa-stone sind in der Technischen Information Nr. 230 angegeben.

Verbrauch	Auf glatten Untergründen ca. 250–350 g/m ² je nach Untergrund und Anwendung. Auf rauhen Untergründen entsprechend mehr. Exakten Verbrauch durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.
Verarbeitungsbedingungen	Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung: +5 °C für Umluft und Untergrund.
Trocknung/Trockenzeit	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 12 Stunden überarbeitbar. Bei niedrigeren Temperaturen entsprechend längere Trocknungszeiten einhalten.
Werkzeuge	Putzgrund 610 kann gerollt, gestrichen und mit geeigneten Geräten gespritzt werden. Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit Wasser auswaschen.
Hinweis	Putzgrund 610 ist nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Bei der Anwendung von Caparol-Tiefgrund TB im Innenbereich kann ein typischer Lösemittelgeruch auftreten. Deshalb für gute Lüftung sorgen. In sensiblen Bereichen den aromatenfreien geruchsarmen AmphiSilan-Putzfestiger anwenden. Verträglichkeit: Um die speziellen Eigenschaften zu erhalten, Putzgrund 610 nur mit CaparolColor Vollton- und Abtönfarben (ehem. Alpinacolor), AVA – Amphibolin Vollton- und Abtönfarben oder über ColorExpress abtönen. Keine anderen Werkstoffe zusetzen.

Hinweise

Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser ausspülen. Nicht in Kanalisation/Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt.
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 10 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-GP01
Deklaration der Inhaltsstoffe	Acrylharz-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Filmbildehilfsmittel, Additive, Konservierungsmittel
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
KundenServiceCenter	Tel.: 0 61 54 / 71 17 10 Fax: 0 61 54 / 71 17 11 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 659 · Stand: April 2010

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- . **Angaben zum Produkt**
- . **Handelsname: Putzgrund 610**
- . **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Beschichtungsstoff
- . **Hersteller/Lieferant:**
CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH
Roßdörfer Straße 50, 64372 Ober-Ramstadt
Tel.: 06154/71-0 Fax.: siehe Auskunftgebender Bereich
Internet: www.caparol.de
Neue Bundesländer: Tel.: 030/63946-252 Fax.: 030/63946-400
- . **Auskunftgebender Bereich:**
Technische Beratung/Bereich Caparol:Tel:06154/71-1710 Fax:06154/71-1351
tech-auskunft@caparol.de
- . **Notfallauskunft:** 0049/(0)6154/71-202

2 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

- . **Chemische Charakterisierung**
- . **Beschreibung:**
Wäßrige Dispersionsfarbe aus mineralischen Füllstoffen, Kunstharzdispersion und Wasser
- . **Gefährliche Inhaltsstoffe:** Keine Angabe

3 Mögliche Gefahren

- . **Gefahrenbezeichnung:** entfällt
- . **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- . **nach Hautkontakt:**
Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.
- . **nach Augenkontakt:**
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- . **nach Verschlucken:**
Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen einleiten!

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- . **Geeignete Löschmittel:**
Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)
Löschwasser darf nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen.
- . **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.
- . **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**
Bei Brand entstehen Rauchgase. Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.
- . **Besondere Schutzausrüstung:**
Ggf. Atemschutzgerät erforderlich. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.
- . **Weitere Angaben**
Wäßriges, flüssiges Produkt ist nicht brennbar, solange der Wasseranteil vorhanden ist.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Handelsname: Putzgrund 610

(Fortsetzung von Seite 1)

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- . **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
Schutzvorschriften beachten (siehe Kapitel 7 und 8).
- . **Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen mit den jeweils zuständigen Behörden in Verbindung setzen.
- . **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**
Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.

7 Handhabung und Lagerung

- . **Handhabung:**
Bei und nach der Verarbeitung für gute Durchlüftung von Räumen sorgen.
- . **Hinweise zum sicheren Umgang:**
Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- . **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Das Produkt ist nicht brennbar.
- . **Lagerung:**
- . **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter.
Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.
- . **Zusammenlagerungshinweise:**
Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.
- . **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen.
Hinweise auf dem Etikett beachten.
Lagerung an einem gut gelüfteten Ort.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Vor Frost schützen.
- . **Lagerklasse:**
- . **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

- . **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.
- . **Zusätzliche Hinweise:**
Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.
- . **Persönliche Schutzausrüstung:**
- . **Atemschutz:** Nur beim Spritzen ohne ausreichende Absaugung.
- . **Handschutz:** Hautschutzcreme
- . **Augenschutz:** Bei Gefahr von Spritzern: Schutzbrille

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

- . **Allgemeine Angaben**

Form:	flüssig
Farbe:	weiß
Geruch:	charakteristisch
- . **Zustandsänderung**

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	nicht anwendbar
Siedepunkt/Siedebereich:	100°C
- . **Flammpunkt:** nicht anwendbar

(Fortsetzung auf Seite 3)

Handelsname: Putzgrund 610

(Fortsetzung von Seite 2)

- . **Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
- . **Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
- . **Dichte bei 20°C:** ca. 1,6 g/cm³
- . **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** vollständig mischbar
- . **pH-Wert bei 20°C:** ca. 8 - 8,5
- . **Viskosität:** dickflüssig

10 Stabilität und Reaktivität

- . **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).
- . **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch entstehen.

11 Angaben zur Toxikologie

Das Produkt ist nicht als solches geprüft, sondern nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der Gefahrstoffverordnung) eingestuft.
Bei sachgemäßer Verwendung sind keine schädigenden Auswirkungen bekannt.

12 Angaben zur Ökologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

13 Hinweise zur Entsorgung

- . **Produkt:**
Flüssiges Produkt darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.
Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
- . **Empfehlung:**
Materialreste können eingetrocknet als Baustellenabfälle, Altfarben - ausgehärtet, oder als Hausmüll entsorgt werden.
- . **Europäisches Abfallverzeichnis**
08 01 12 Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen
- . **Ungereinigte Verpackungen:**
Nur restentleerte Verpackungen mit ausgehärteten Anhaftungen zum Recycling geben. Nicht ausgehärtete Reste wie Produkt entsorgen.

14 Angaben zum Transport

- . **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**
- . **ADR/RID-GGVS/E Klasse:** -
- . **Bezeichnung des Gutes:** -
- . **Sondervorschrift:** -
- . **Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**
- . **IMDG/GGVSee-Klasse:** -
- . **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**
- . **ICAO/IATA-Klasse:** -

15 Vorschriften

- . **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.
(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Druckdatum: 28.02.2007

überarbeitet am: 28.02.2007

Handelsname: Putzgrund 610

(Fortsetzung von Seite 3)

- . **S-Sätze:**
 - Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
 - Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser ausspülen.
 - Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
- . **Nationale Vorschriften:** Produkt-Code Farben und Lacke: M-GP01
- . **Klassifizierung nach VbF (seit 01.01.2003 gesetzlich nicht mehr vorgeschrieben):**
 - entfällt
- . **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- . **Wassergefährdungsklasse (D):** WGK 1 (VwVwS): schwach wassergefährdend.
- . **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
 - Berufsgenossenschaftliche Regeln - BGR 500 Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Ersetzt Datenblatt vom: 05.01.2006
Änderungen in Punkt: 1 und 15

D